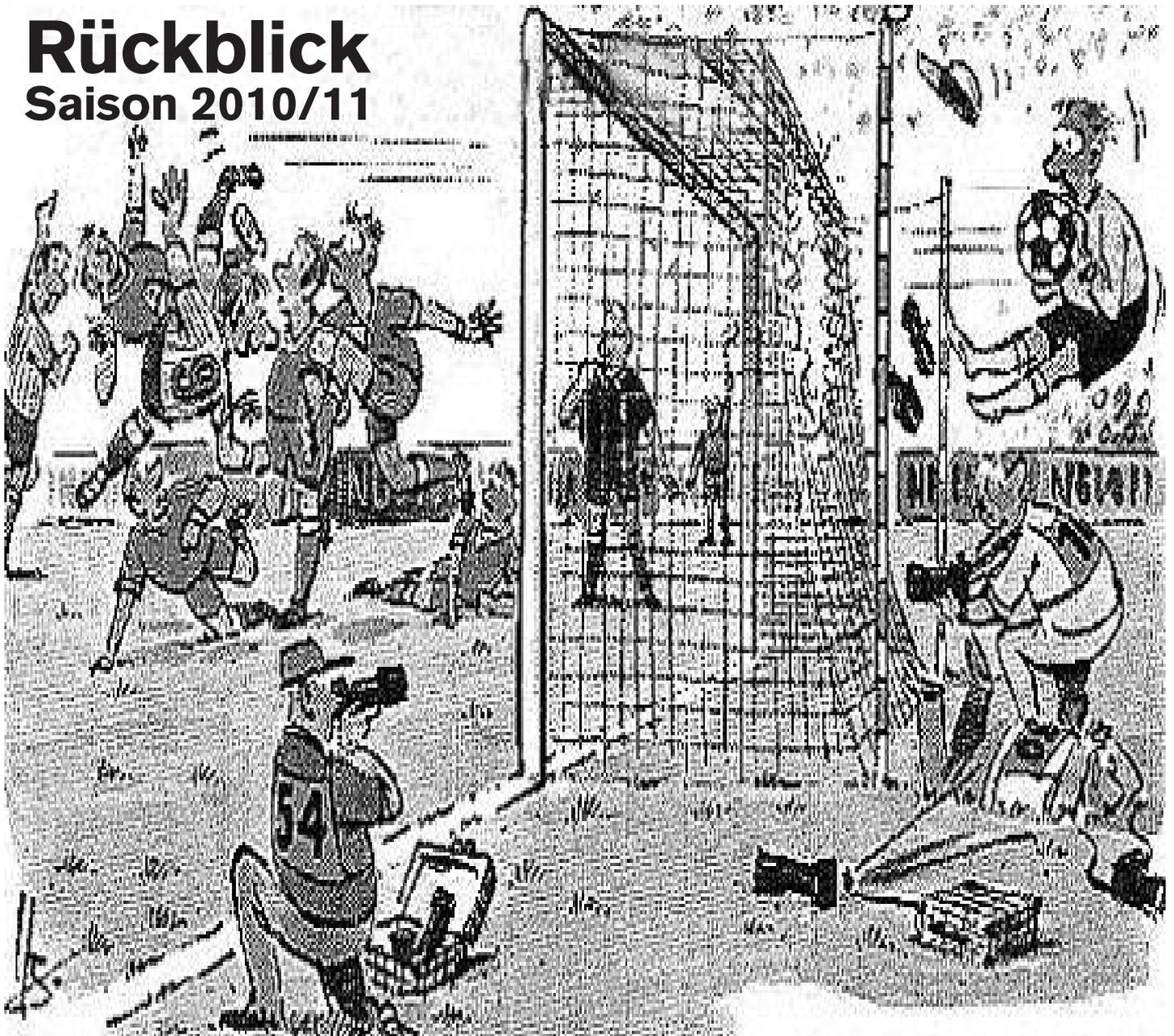




fcfnews

Fussballclub Freienbach • Redaktion Andreas Baumann • Jahrgang 40 • Juli 2011 P.P. 8807 Freienbach

Rückblick Saison 2010/11



Fussball

ist die Kunst
mit 44 krummen Beinen, eine luftgefüllte
Lederkugel in 2 grosse Netze zu dreschen!



Todesanzeige

Mit grosser Bestürzung müssen wir Ihnen mitteilen, dass uns unser ehemaliger Senioren- und Veteranenobmann

Werner Lambrigger

völlig überraschend im Alter von nur 49 Jahren für immer verlassen hat.

Wir sind fassungslos, unendlich traurig und trauern um einen verdienstvollen Funktionär des FC Freienbach, den wir immer in dankbarer Erinnerung behalten werden.

Inhaltsverzeichnis

s Eis: Erwartungen wurden nicht erfüllt	5	Den Helfern im Hintergrund sei Dank	23
s Zwei: Podenstplatz erreicht	7	Die Bandenwerber	24
Aufstieg der Veteranen in die Meisterklasse	9	Vom Dorf- zum Grümpelturnier	25
Den Damen lief es nicht rund	10	Kompaktes Programm am Schülerturnier	26-27
Juniorenberichte	11-12	Länderspiele der U17-Frauen-Nati	28-29
Int. Einsatz der Ca-Junioren	13	Marina Keller: Ein Jahr Profi in Spanien	30-31
Verschiedene Ranglisten	15	Tenüwerbung	32
Das Jahr der ehrenamtlichen Arbeit	17	Protokoll der GV 2010	33-35
21 Jahre Fussballschule	18-19	Blick über den Spielfeldrand	36-37
Freienbachs Donatoren	20-21	Vereinsorganisation	38

Liebe Freunde des FC Freienbach

Wie bereits angekündigt, werde ich mein Amt als Präsident anlässlich der Generalversammlung vom 9. September 2011 niederlegen. Sieben Jahre (wovon vier Jahre als Präsident) habe ich im Vorstand des FC Freienbach mitgewirkt. Es war eine wertvolle Zeit und mir werden sehr viele schöne Momente in guter Erinnerung bleiben.

Von Beat Abegg, Präsident



Das Amt hat mich und den Vorstand aber auch oftmals mit schwierigen Situationen konfrontiert, welche wir versucht haben, im guten Sinne für den ganzen Verein zu lösen. Für die Unterstützung und Teamarbeit möchte ich meinen Vorstandskollegen und -kolleginnen meinen herzlichen Dank aussprechen.

Ich weiss aber auch die Arbeit aller übrigen Funktionäre des FC Freienbach zu schätzen. Ohne das grosse Engagement und die ehrenamtliche Tätigkeit würde das Vereinsleben im grössten Verein der Gemeinde nicht funktionieren. Ein herzliches Dankeschön spreche ich auch dem Trainer Bruno Schyrr und

Coach Dani Huber aus. Sie haben die erste Mannschaft vor sechs Jahren übernommen und von der 2. Liga regional zurück in die 2. Liga interregional geführt.

Danach folgten regelmässig Spitzenplatzierungen und es ist ihnen auch gelungen, das Image des FC Freienbach mit der 1. Mannschaft, welche als Visitenkarte des Vereins auftritt, wieder zu steigern. Ich wünsche Bruno und Dani, welche zum FC Uster wechseln, viel Erfolg und Freude.

Dem neuen Trainerduo, Jakob Turgut und René Baumann, wünsche ich einen erfolgreichen Start in ihrer verantwortungsvollen Aufgabe.

An der Generalversammlung wird euch der Vorstand Dr. Benjamin Fuchs aus Pfäffikon als neuen Präsidenten vorgeschlagen.

Als Vater eines Fussballjunioren, als Trainer einer Juniorenmannschaft, aber auch als Donator und fussballbegeisterter Zuschauer kennt er den FC Freienbach aus Sicht der verschiedenen Funktionen sehr gut.

Ich freue mich, euch einen kompetenten Nachfolger vorschlagen zu dürfen.

Ich wünsche dem FC Freienbach eine erfolgreiche Zukunft.



Redaktionsschluss für die fcf-news 3/2011

Sonntag, 14. August 2011

Bitte haltet Euch an diesen Termin.

Zu spät eingegangene Berichte werden für die Veröffentlichung nicht mehr berücksichtigt.

Hauptsponsor des FC Freienbach und Tenüspender der 1. und 2. Mannschaft



Besuchen Sie die
HomePage des FC Freienbach

www.fc-freienbach.ch

Ritas Kiosk

Während der Fussballsaison täglich geöffnet
ab 17:00 Uhr

Tel. 055 415 51 22 Sportanlage Chrummen

SWISSLOS

+ SPORT-TOTO

Für einen starken Schwyzer Sport!

**Redaktionsschluss
für die fcf-news 3/2011**

Sonntag, 14. August 2011

Bitte haltet Euch an diesen Termin.

Zu spät eingegangene Berichte werden für die
Veröffentlichung nicht mehr berücksichtigt.

KUSTER

J. & A. Kuster Steinbrüche AG Bäch
8807 Freienbach

Tel. 044-787 70 70
Fax. 044-787 70 71

www.kuster.biz

- Natursteinarbeiten
- Renovationen
- Restaurationen

Erwartungen wurden nicht erfüllt

Die erste Mannschaft des FC Freienbach hat in der abgelaufenen Saison das vorgegebene Saisonziel - Aufstiegsspiele 1. Liga - klar verfehlt. Für einmal konnte man sich nicht in den Spitzenplätzen behaupten, sondern stand bis zum letzten Meisterschaftsspiel in Abstiegsgefahr. Am Ende klassierte sich Freienbach auf dem für sie ungewohnten siebten Schlussrang.

Von Willi Jaus

In der letzten Saison unter dem Trainerduo Bruno Schyrr/Daniel Huber wurde das Fanionteam den Erwartungen, auch den seinen, nicht gerecht. Nach fünf erfolgreichen Spielzeiten – zuerst Aufstieg, dann viermal hintereinander immer mindestens unter den ersten drei klassiert – musste in der abgelaufenen Saison, in die man zu Recht mit besonderen Ambitionen gestartet war, noch am letzten Spieltag gegen den Fall unter den ominösen (Abstiegs)-Strich gekämpft werden. Dank dem Sieg gegen Thalwil gelang dies erfolgreich und bedeutete doch noch einen versöhnlichen Abschluss.

Höhepunkt der Saison

Positiv war in der abgelaufenen Saison der Auftritt beim Schweizer Cup: das als Ziel gesetzte Erreichen der ersten Hauptrunde war auch das spielerische Glanzlicht der Saison. Getrübt durch

die eher unverdiente, knappe Niederlage gegen den Challengeclub Winterthur.

Ursachenforschung bringt Klarheit

Die Gründe für den Rückfall liegen in erster Linie bei der überdurchschnittlich grossen Verletztenliste während der ganzen Hinrunde und dann vor allem bei den zuviel erhaltenen Toren. Während man bei den geschossenen Toren Spitzenreiter war – noch vor dem Aufsteiger Höngg –, haben letztlich nur die drei Absteiger Luterbach, Dulliken und Meisterschwanden mehr Tore einkassiert. Ohne diesen Missstand wäre es schon länger nicht mehr nötig gewesen, sich nach hinten zu orientieren und man hätte das optimistische Ziel zu Beginn der Rückrunde, einen Platz in der ersten Tabellenhälfte, schon früher erreichen können.

Die neuen Chefs sind gefordert

Der neuen Mannschaftsführung, Trainer Jakob Turgut und Coach René Baumann, stehen für die neue Spielzeit Valdrin Abdija (zu Winterthur), Stephan Boos (Höngg), Cédric Membrez (Höngg), Michael Stadelmann (Muri AG), Diego Tibolla (Rücktritt), Paul Würmli (Höngg) und Cédric Zuber (?) nicht mehr zu Verfügung.

Als Zuzüger bekannt sind Ivan Bonfardin (von Siebnen), Sandro Calendo (2. Mannschaft Freienbach), Felipe Frangao (Rüti), Milos Jovanovic (2. Mannschaft), Philipp Lenherr (Thalwil), Carlo Marty (Linth 04), Luca Mattia (Siebnen) und Mario Schnyder (Linth 04).

Die substanziellen Abgänge und zahlreichen Neuzugänge machen einen Umbau und Neuaufbau der Mannschaft unumgänglich. Die neue Teamleitung ist deshalb von Anfang an stark gefordert.



Ein letztes Bild im Dress des FC Freienbach, bevor es am neuen Wirkungsort losgeht.

Bild Bruno Fuchslin

150 Jahre



Höfner Volksblatt March-Anzeiger

Theiler Druck AG

Höfner Volksblatt

Verenastr. 2, Postfach, 8832 Wollerau
Tel. 044 787 03 03, Fax 044 787 03 10
www.hoefner.ch
E-Mail: redaktion@hoefner.ch

March-Anzeiger

Alpenblickstr. 26, 8853 Lachen
Tel. 055 451 08 88, Fax 055 451 08 89
www.marchanzeiger.ch
E-Mail: redaktion@marchanzeiger.ch

Theiler Druck AG Verenastr. 2, 8832 Wollerau, Tel. 044 787 03 00, E-Mail: info@theilerdruck.ch

Wohnraum renovieren bringt Lebensqualität

LAGLER MALERGESCHÄFT

Rainstrasse 8 · 8808 Pfäffikon · Telefon 055 410 28 28

architektur | planung | wohnberatung

mario facchin | dipl. architekt fh

seestrasse 205
ch-8806 bäch
www.facchin.ch

tel. 044 784 80 62
fax 044 784 94 83
info@facchin.ch



Spezialitäten-Metzg

Rusterholz

8806 Bäch
Telefon 044 784 00 64

Ihr Fachmetzger für Partyservice
und gluschtige Grillspezialitäten

Besuchen Sie uns auf der HomePage



Unter www.fc-freienbach.ch finden Sie
aktuelle Berichte über die 1. und 2. Mannschaft.

Möchten Sie Werbung machen
im FC Freienbach?

Auf unserer Homepage
zeigen wir Ihnen ein paar Ideen,
wie Sie mit Ihrer Werbung
den FCF unterstützen können.

VIDEO WOLFGANG Av Koch AG

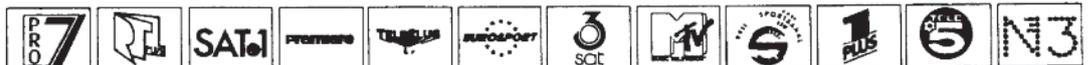
AUDIO HIFI · TV · SATELLITENANLAGEN

WOLFGANG KOCH AG · FÄLLMISSTRASSE 5 · 8832 WILLEN-WOLLERAU · TELEFON 044 786 19 19

Perfektion für Bild und Ton • Top-Marken • persönliche Beratung
• Service und Reparaturen
• grosse Ausstellungsfläche.

Und für alle,
die am Kabelfernsehen
nicht angeschlossen sind:

**Wir sind Spezialisten
für Satelliten-
Empfang!!**



Erwarteten Podestplatz erreicht

Nach einer intensiven Vorbereitung in der Winterpause brannten die Spieler von Freienbachs Reserve auf den Start in die Rückrunde. Dies mit dem klaren Ziel vor Augen, die Saison auf einem Platz unter den ersten Drei abzuschliessen. Nach oft turbulenten Matches wurde dieses Ziel schliesslich erreicht. Hinter Lachen und Wollerau belegte die zweite Mannschaft Rang drei.

Von Ivan Schnyder

Auf der Chrummen empfing man als ersten Rückrundengegner die zweite Mannschaft des FC Thalwil. Durch eine unnötige Niederlage wurden die Erwartungen zunächst etwas gedämpft. Im darauf folgenden Match gegen Wädenswil schoss man sich den angestauten Frust über die Startniederlage mit einem deutlichen 1:5 Auswärtserfolg von der Seele. Nach einem Arbeitssieg in Richterswil stand man auch nach dem zweiten Heimspiel gegen Wettswil-Bonstetten noch ohne Heimpunkte in der Rückrunde da.

Vier Siege in Folge

Nach dieser bitteren Niederlage zeigte die Mannschaft, welches Potential ei-

gentlich in ihr steckt und setzte zu einer länger andauernden Siegesserie an. Adliswil, Altstetten, Buttikon und auch Einsiedeln waren den stark aufspielenden «Chrummen-Kicker» allesamt unterlegen. Mit gestärktem Selbstvertrauen und dem zweiten Platz im Rücken trat man zum Derby in Wollerau an. Für beide Mannschaften bedeutete dies ein kleines Endspiel um den zweiten Tabellenrang. Da nach neunzig Minuten weder Freienbach noch Wollerau das Runde im Eckigen versenken konnte, blieb der FCF der erste Verfolger von Leader Lachen. In Horgen wurde man seiner Favoritenrolle gerecht und fegte den späteren Absteiger mit 1:6 vom Platz.

Knappe Niederlage zum Schluss
Nun stand das letzte und durchaus prestigeträchtige Spiel zu Hause gegen den bereits feststehenden Aufsteiger aus Lachen an. In einem hart umkämpften Spiel verlor man knapp mit 2:3, womit man zum Saisonabschluss noch auf den dritten Tabellenrang abrutschte. Freienbachs Reserve kann auf eine durchaus erfolgreiche Fussballsaison zurückblicken. Die Mannschaft hat oftmals gezeigt, welches Potential in ihr schlummert. Wenn man in der neuen Saison an die alten Leistungen anknüpfen kann und an Konstanz gewinnt, darf man gespannt sein, wohin der Weg dieses jungen, hungrigen Teams führen wird.

sZwei



Das Derby gegen Wollerau hatte es in sich. Jakob Turgut (Bild links) wird von Martin Zvolensky bedrängt, während der Freienbacher Flakron Latifaj den Wollerauer Diamant Kukeli (Bild rechts) bedrängt.

Bilder Bruno Fuchslin

CoiffeurZaffiro

Maria Fusco-Calendo
Geschäftsführerin

Montag	13.30 - 21.00 Uhr
Dienstag	tanken wir Kraft für Sie
Mittwoch	8.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	9.00 - 21.00 Uhr
Freitag	13.30 - 21.00 Uhr
Samstag	8.00 - 12.00 Uhr

Coiffeur Zaffiro | Churerstrasse 32 | 8808 Pfäffikon | T 055 410 10 13 | www.coiffeur-zaffiro.ch



DIE PREISLISTE DER FCF-NEWS-INSERATE

Breite (in Zentimeter)	Höhe (in Zentimeter)	Preise
10	5	Fr. 180.–
20	5	Fr. 320.–
10	10	Fr. 320.–
10	15	Fr. 500.–
20	10	Fr. 620.–
20	15 (1/2-Seite)	Fr. 830.–
	Ganze Seite	Fr. 1500.–



*Ich han dä Plausch am
FC Freienbach*

Die Preise gelten pro Saison.
Ihr Inserat wird in vier Ausgaben veröffentlicht.

Länger einkaufen

9⁰⁰ bis 21⁰⁰ Uhr

Samstags
8.00 bis 18.00 Uhr

Seedamm Center

wir nehmen uns

viel Zeit für Sie

Pfäffikon SZ. 50 Fachgeschäfte. www.seedamm-center.ch



Aufstieg in die Meisterklasse

Als Wintermeister war die Ausgangslage zum Rückrundenstart ja klar. Das Saisonziel konnte nur Aufstieg heissen. Nach einem Dämpfer zu Beginn gelang den Freienbachern das Kunststück. Sie werden die Meisterschaft 2011/12 in der Meisterklasse bestreiten dürfen. Dies ist für die «ältesten Fussballer» im Verein ein Novum

Von René Haltinner

Die Winterpause wurde mit Hallenfussball überbrückt. Die Veteranen nahmen an zwei Hallenturnieren teil, woraus jeweils der 2. Rang herauschaute. Weiter ging es im März mit zwei Freundschaftsspielen gegen die beiden Leader der Meisterklasse. Beide Spiele konnten erfreulicherweise gewonnen werden.

Rückrundenstart misslungen

Am 1. April (kein Aprilscherz) war der Start zu Rückrunde. Wir wurden aber kalt erwischt. Spielte man gegen den FC Meilen fast nur auf ein Tor, mussten wir den Platz mit der ersten Niederlage der Saison verlassen. Alle wurden wieder auf den Boden der Realität geholt.

Da auch unser engster Verfolger, der FC Wald patzte, kamen wir mit einem blauen Auge davon. Von nun an wussten alle, dass es kein Selbstläufer werden wird. Die Mannschaft zeigte Charakter, vor allem im wichtigen Auswärtsspiel gegen den FC Wettswil-

Bonstetten, wo wir zweimal einen Rückstand aufholten. Dies war und sollte ein ganz wichtiger Punkt im Hinblick auf das Spitzenspiel gegen den FC Wald sein.

Im letzten Spiel hätten wir uns somit eine Niederlage erlauben können, vorausgesetzt, es gab für uns nicht mehr als vier Strafpunkte. Das erledigte sich aber alles, weil wir das Spiel wie in der Vorrunde mit 3:1 gewannen.

Das Team war nicht nur in diesem Spiel sehr diszipliniert, sondern die ganze Saison über, kassierte man doch nur drei Strafpunkte.

Somit war der Aufstieg perfekt!!! Die Veteranen steigen das erste Mal in die Meisterklasse auf.

Gratulation und Dank an alle, die zu diesem grossen Erfolg beigetragen haben. Wünsche allen eine schöne und erholsame Sommerpause.

Veteranen

Pfingstturnier in Kössen

Mit 70 Personen (ca. 35 Kinder) reiste man an das Pfingstturnier ins Tirol. Wie jedes Jahr ist das für alle ein ganz besonderer Anlass. Wir konnten dieses Jahr ein Jubiläum feiern, 20. Teilnahme an diesem attraktiven Turnier. Wir wurden auch reichlich mit Geschenken belohnt. Nochmals recht herzlichen Dank an den FC Kössen.

Sportlich waren wir nicht so erfolgreich

wie gewohnt (13. Rang), dafür wurde die Kameradschaft gepflegt, was ja auch sehr wichtig ist! Der Anlass war doch wieder ein grosser Erfolg, konnten doch alle ein wunderschönes Pfingstwochenende in der Region Kössen verbringen.

Danken möchte ich nochmals der ganzen Familie Ebner, für die grosszügige Spende an das Jubiläums-Shirt.



Wer bei den Veteranen den Anpfiff des Fotoshootings verpasst wird operativ ins Bild eingefügt.

Bild Andreas Baumann

Was üs nöd umhaut, macht üs starch

Nach einer doch sehr erfolglosen Herbstrunde und dem daraus resultierenden Trainerwechsel, hofften wir auf eine Kehrtwende in der Rückrunde. Voll Zuversicht nahmen wir die schwierige Aufgabe in Angriff. Wir wollten den drohenden Abstieg in die dritte Liga vermeiden. Doch leider meinte es der Fussballgott nicht gut mit uns.

Von Maria Fuchs

Schon nach den ersten Spielen verloren wir, infolge Verletzungspechs, für uns wertvolle Spielerinnen. Von nun an kämpften wir mit einem viel zu kleinen

Kader. Den schwierigen Umständen zum Trotz versuchten wir, doch noch ein paar Punkte nach Hause zu bringen. Das Entscheidungsspiel gegen Einsie-

deln rückte näher. Von diesem Match erhofften wir uns viel, denn ein Sieg hätte uns einen dringend notwendigen Vorsprung verschafft. Doch es kam anders, wir verloren das Spiel und unser Traum zerplatze wie eine Seifenblase. Durch diese bittere Niederlage gelangten wir an einen mentalen und körperlichen Tiefpunkt. Das Tabellenende und somit der Abstieg in die 3. Liga wurde in den Köpfen der Spielerinnen immer präsenter.

Und wieder rauffen wir uns zusammen, hofften auf ein kleines Wunder und versuchten noch ein letztes Mal in die Fussballzauberbox zu greifen. Leider erfolglos. Die erste Damenmannschaft von Freienbach startet die kommende Saison in der 3. Liga.

Trotzdem sind wir stolz auf unser Team. Wir haben nie aufgegeben und mit wenigen Spielerinnen versucht, Berge zu versetzen. Wir haben bis zum Schluss gekämpft und gelitten. Unsere Mannschaft ist an den zahlreichen Herausforderungen gewachsen und hat viel zum Thema «Teamspirit» dazugelernt.

Gestärkt und motiviert nehmen wir die nächste Herausforderung in Angriff: Der Weg zurück in die 2. Liga!

Zum Schluss wollen wir uns bei unserem Trainer Toni Korner und all unseren treuen Fans bedanken, die auch in schwierigen Zeiten stets zu uns gehalten haben.

Rangliste

1. Juventus Frauen	22	22	0	0	79:14	66
2. Kloten 1	22	15	3	4	68:37	48
3. Südost Zürich 1	22	14	3	5	61:34	45
4. Zürsee United 1	22	14	3	5	63:31	45
5. Richterswil 1	22	8	5	9	53:48	29
6. Regensdorf/Aff. 1	22	8	5	9	53:46	29
7. Oerlikon/Polizei 1	22	8	3	11	47:68	27
8. Schlieren 2	22	7	1	14	36:59	22
9. Volketswil 1	22	5	5	12	37:68	20
10. Einsiedeln 1	22	5	4	13	41:65	19
11. Freienbach	22	4	2	16	36:56	14
12. Bauma 1	22	4	2	16	33:81	14



Nicht immer rollten die Bälle so, wie die Spielerinnen und der Trainer es sich wünschten.

Bild Andreas Baumann

Goodbye Barbara «Babs» Korner

Mit neuem Elan und Motivation starteten wir nach der Winterpause in die neue Saison «Sommer 2011». Uns standen wieder fünf gefürchtete Mannschaften gegenüber und versperrten uns den Weg zum Ziel - dem Meistertitel. Wir wurden von unseren bisherigen Trainern - Barbara und Toni Korner - unterstützt und begleitet.

Von Rebecca Wetzel und Sina Cavelti

Unser Einstieg bestand darin, die Spielerinnen vom FC Stäfa zu bezwingen. Wir bestanden dies glorreich mit einem Ergebnis von 8:1. Das zweite Spiel gegen den FC Meilen konnten wir ebenfalls mit einem 4:2 Sieg vollenden. Nach den zwei gewonnenen Spielen kam ein harter Gegner der nicht so einfach zu bezwingen war, wir konnten zum Glück aus dem Spiel noch ein 1:1 Unentschieden gegen Egg-Mönchaldorf herausholen.

Nach diesem kleinen Rückschlag, gingen wir frohen Mutes in das nächste Spiel gegen Einsiedeln. Wir konnten unseren Rang in der Gesamtauswertung

beibehalten, indem wir dieses Spiel 2:1 gewannen. Als nächstes konnten wir auch den FC Rüti mit 2:0 besiegen.

Zahlreiche Tore

In der Rückrunde konnten wir unseren Punktestand wieder um 3 Punkte erweitern. Im zweiten Spiel gegen den FC Meilen gab es wieder sechs Tore, aber alle erzielten wir. Das zweite Spiel gegen den stärksten Gegner - Egg-Mönchaldorf - konnten wir mit einem 6:0 gut ausbauen. Beim zweitletzte Spiel gegen den FC Einsiedeln erspielten wir das gleiche Resultat wie schon beim Hinspiel.

Da wir schon wussten wie kampfbereit die Spielerinnen vom FC Rüti sind, beschlossen wir diese mit einer Kriegsbeimahlung einzuschüchtern. Dies gelang uns und wir siegten 0:2.

Aus 9 Siegen, 1 Unentschieden und 0 Niederlagen resultierte der 1.Schlussrang. Gratulation!

An dieser Stelle möchten wir uns im Namen der ganzen Mannschaft bei Babs für diese tolle Zeit, in der sie uns viel Humor, Geduld und Beistand gezeigt hat, ganz, ganz herzlich bedanken. Wir wünschen Babs natürlich nur das Beste und freuen uns jederzeit über einen Besuch von ihr.

Jun.'innen
C

Weisungen optimal umgesetzt

Nach einer tollen Herbstrunde spielten unsere Da-Junioren in der höchsten Junioren-D-Klasse des Zürcher Fussballverbandes. Nach Neujahr legte man mit zweimal Hallentraining los. Nach vier Hallenturnieren war die Mannschaft froh, endlich wieder draussen zu trainieren. Taktisch, technisch und läuferisch ging es los in den ersten Trainings.

Von André Föllmi und Emil Duft

Allen war klar, dass es mit Gegnern wie GC, FC Zürich, Schaffhausen und Winterthur anders zur Sache gehen würde als in der Vorrunde.

Das Ziel der Trainer war klar: Wir wollten unser Spiel dem Gegner aufzwingen. Aus einem kompakten Mittelfeld den Ball erobern und frech nach vorne spielen. Auf keinen Fall wollten wir eine Kanterniederlage beziehen, was uns auch gelang.

Erfreuliche Resultate

Jeden Samstag wurden unsere Da-Junioren zu 100 Prozent gefordert. Mit knappen Niederlagen und vier Unentschieden sowie drei Siegen konnten alle zufrieden sein.

Besonders die Resultate 6:2 gegen Schaffhausen, 2:2 gegen Winterthur und 1:1 gegen den FC Zürich machten uns schon ein wenig stolz.

Die ganze Mannschaft hat sich Mühe

gegeben und konnte fussballerisch sehr profitieren.

Ein Dankeschön

Zum Schluss wünschen wir allen Spielern, die uns verlassen, alles Gute und viel Erfolg bei den C-Junioren. Ein spezieller Dank geht an die Eltern, die uns sowohl bei den Heim- wie auch Auswärtsspielen so zahlreich unterstützt haben.

Junioren
Da

Eine Steigerung war ersichtlich

Sich wiederfindend in der ersten Stärkeklasse, nahm das Trainergespann erneut die schwierige Herausforderung an. Gegenüber der Vorrunde war deutlich eine Verbesserung der gesamten Leistung und des Niveaus ersichtlich. Dies hatte zur Folge, dass wir weniger Gegentore erhielten. Daraus resultierte schliesslich eine bessere Punktezahl in der Endabrechnung.

Andreas Mächler und Zlatko Peric

Gesamthaft betrachtet gingen von den zehn Partien deren fünf äusserst knapp mit nur einem Tor Unterschied verloren. Dazu kommen zwei Spiele die wir relativ hoch verloren haben und eines nicht ganz so krass. Ein Spiel konnten wir zu unseren Gunsten entscheiden und bei einer Partie reichte es zu einem Unentschieden.

Daraus resultierte ein Torverhältnis von 19 geschossenen und 53 erhaltenen Toren.

Verglichen mit der Vorrunde ist definitiv eine Steigerung ersichtlich. Aus diesem Grunde möchten wir es nicht unterlassen, der Mannschaft ein wirklich grosses Kompliment auszusprechen, dass sie auch dieses Mal nicht aufgegeben hat. Wir wünschen allen Abgängern viel Erfolg und nur das Beste in den neuen Mannschaften.

Ein herzliches Dankeschön

An dieser Stelle möchte ich es, Andreas

Mächler, nicht unterlassen, Zlatko Peric, der uns ebenfalls verlässt, für das Geleistete zu danken.

Ich danke allen Helfern, Eltern und Bekannten, die uns unterstützt und jeweils zu den Auswärtsspielen begleitet und chauffiert haben.

Abschliessend ein grosses Dankeschön an alle Trainer der anderen Mannschaften für jegliche Unterstützung.

Sportliche Grüsse und schöne Sommerferien.

**Junioren
Cb**



Ob auf Kunstrasen oder natürlichem Gras, den Zuschauern wurden in der abgelaufenen Saison interessante und spannende Spiele geboten.

Bild Andreas Baumann

In Innsbruck zu wenig Tore erzielt

Die Ca-Junioren des FC Freienbach belegten an der Innsbruck-Trophy 2011, einem Fussball-Nachwuchsturnier für U15-Mannschaften, den siebten Platz. Auch wenn es nicht zu einem Platz auf dem Treppchen gereicht hat, dem internationalen Vergleich hielten die Freienbacher Junioren dennoch stand. Dies sehr zur Freude ihrer Trainer.

Von Andreas Feichtinger

Auf der Sportanlage Hötting-West in Innsbruck trafen sich über Pfingsten zahlreiche Juniorenmannschaften aus Österreich, der Schweiz, Deutschland, Frankreich, Italien und Ungarn zur sechsten Ausgabe der Innsbruck-Trophy.

Finalrunde knapp verpasst

In der Kategorie U15 kämpften die Ca-Junioren des FC Freienbach am Pfingstsonntag mit elf weiteren Mannschaften in der Vorrunde um den Einzug in die Spiele um die ersten vier Plätze. Die Freienbacher erhielten in ihrer Gruppe zwar mit dem späteren Turniersieger ASV 13 Wien einen durchaus anspruchsvollen Gegner zugelost, hätten mit etwas mehr Glück aber die zwei anderen Gruppengegner, den FC Oberdiessbach 1 (CH) und die JSG Hechingen (D), schlagen können. Das Auftaktspiel gegen Hechingen endete torlos, die Partie gegen Oberdiessbach 1:1.

Gegen Hechingen und Oberdiessbach waren die Höfner spielerisch überlegen, nutzten aber ihre vielen Torchancen nicht, was nur zur Punkteteilung reichte. Hinzu kam noch ein nicht gegebenes Tor im Spiel gegen Oberdiessbach, das letztlich zwei wertvolle Punkte kostete. Das dritte Spiel der Vorrunde gegen die ASV 13 Wien verloren die Höfner knapp mit 0:1, wobei ein Unentschieden gereicht hätte, um in die Finalrunde einzuziehen zu können. Die Freienbacher waren spielerisch und kämpferisch auf gleichem Niveau wie die Gegner aus Wien, konnten aber wiederum ihre vielen Torchancen nicht verwerten.

Sonntagsspiele wurden souverän absolviert

Mit nur zwei Punkten blieb den Jungs

von Trainer Urs Füglistner und Assistententrainer Fredi Höfliger am Sonntag nur die undankbare Aufgabe, sich in zwei Spielen noch den siebten Rang zu sichern. In der ersten Partie gegen Oberdiessbach 2 zeigten die Freienbacher, wozu sie in der Lage sind, wenn sie unbeschwert aufspielen können. Das 7:0 war eine klare Angelegenheit. Das 3:1 im zweiten Spiel am Pfingstsonntag gegen den FC Fuluibach aus dem Solothurnischen fiel vom Ergebnis her nicht so üppig aus, war aber aufgrund der tollen Mannschaftsleistung erneut mehr als verdient.

Reise hat Teamgeist gefördert

Trotz des eher mässigen Abschneidens zogen beide Trainer eine positive Bilanz der Reise nach Innsbruck. Urs Füglistner hätte sich zwar einen besseren Schlussrang gewünscht, gewann der Turnierteilnahme aber nur Gutes ab: «So ein Turnier schweisst die Mannschaft noch besser zusammen und fördert den

Teamgeist. Hinzu kommen die Begegnung und der direkte Vergleich mit den anderen Mannschaften. Diese Eindrücke sind nachhaltig und werden noch lange ihre Wirkung bei den Jungs haben.»

Assistententrainer Fredi Höfliger sah es ähnlich: «Die Einstellung der Spieler war sehr gut, nur haben sie zu wenig Tore gemacht. Am Samstag wäre mehr drin gewesen. Mit den zwei Siegen am Sonntag bin ich aber sehr zufrieden, zumal wir das Turnier als bestes Team unter allen teilnehmenden Schweizer C-Junioren beendet haben.»

Unter dem Strich war Innsbruck für die Ca-Junioren durchaus eine Reise wert. Den internationalen Vergleich müssen die Höfner nicht scheuen. Und was den Support angeht, so blieben sie auch im Ausland nicht allein: Begleitet wurden sie von zwei zusätzlichen Betreuern und vielen Eltern, die gleichzeitig den Fahrdienst für die Mannschaft übernahmen.

Junioren
Ca



Obwohl sie am Turnier in Innsbruck nur den siebten Rang belegten, verging den Ca-Junioren, ihren beiden Betreuern und den Trainern das Lachen nicht.

Bild Andreas Feichtinger



Baloise Bank SoBa

Agentur Pfäffikon, Christian Weibel
Oberdorfstrasse 2, 8808 Pfäffikon SZ
Tel. 058 285 66 52

Generalagentur Oberer Zürichsee
Roland Pfyl, Generalagent
Hintere Bahnhofstrasse 12, 8853 Lachen SZ

www.baloise.ch

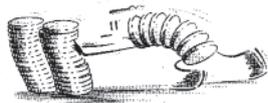
Basler
Versicherungen



Eggirain 20, 8832 Wollerau
Tel. 044 784 18 89

**Gipsarbeiten
Renovationen
Isolationen
Fassadenputze**

**Hier muss Ihr Geld
arbeiten.**



 **Schwyzer
Kantonalbank**



Jul. Müller AG Altendorf
BETON IN FORM UND QUALITÄT

Jul. Müller AG, Tiergartenstrasse 20, 8852 Altendorf
Tel.: 055 442 37 38, Fax: 055 442 60 38
E-Mail: info@julmueller.ch, Homepage: www.julmueller.ch

HAUSENBAUR

HAUSENBAUR

8832 Wollerau

Wir bauen mit Holz und anderen natürlichen Materialien...

Dächer • Fassaden • Treppen • Häuser
Dämmungen • Dachwassersysteme

Kontakt: **044 786 71 71**
www.hausenbaur.ch



KÜMIN PFLEGT REBEN UND WEIN

Die Reben liebevoll pflegen, den Wein fachmännisch bereiten, dem Weinfreund
Wissen und Erfahrung weitergeben, das ist unsere tägliche Arbeit.

Gebr. Kümmin Weinbau und Weinhandel AG 8807 Freienbach/SZ



**SCHAUEN SIE
DOCH MAL REIN.**

TEVAG Interior AG
Hauptsitz: Zürcherstr. 137 · 8852 Altendorf · T 055 451 17 77
Filiale: Altstetterstr. 206 · 8048 Zürich · T 044 434 20 30
info@tevag.ch · www.tevag.ch

BODENBELÄGE
PARKETT
VORHÄNGE
TEPPICHE



INTERIOR

Verschiedene Ranglisten

2. Liga interregional

1. SV Höngg	26	17	4	5	60:38	55
2. FC Red-Star ZH	26	13	10	3	53:30	49
3. FC Seefeld ZH	26	13	7	6	36:35	46
4. FC Küssnacht	26	13	4	9	55:44	43
5. FC Oerli./Polizei ZH	26	12	6	8	46:36	42
6. FC Wett.-Bonstett.	26	12	5	9	47:39	41
7. FC Freienbach	26	10	6	10	61:46	36
8. FC Kosova 1	26	10	6	10	40:32	36
9. FC Wettingen 93	26	10	4	12	49:42	34
10. FC Thalwil	26	8	10	8	40:35	34
11. SC Schöftland	26	8	7	11	48:42	31
12. FC Luterbach	26	9	4	13	40:59	31
13. FC Dulliken	26	4	6	16	26:61	18
14. FC Meisterschw. 1	26	1	5	20	25:87	8

3. Liga

1. Lachen/Altend. 1	22	18	1	3	65:21	55
2. Wollerau 1	22	14	3	5	59:42	45
3. Freienbach 2	22	13	3	6	50:28	42
4. Wädenswil 1	22	10	4	8	49:40	34
5. Adliswil 1	22	11	1	10	46:34	34
6. Einsiedeln 2	22	8	6	8	38:39	30
7. Buttikon 1	21	8	2	11	42:47	26
8. Wettswil-Bonst. 2	22	8	2	12	37:51	26
9. Thalwil 2	21	7	3	11	40:44	24
10. Altstetten 1b	22	7	3	12	39:57	24
11. Horgen 2	22	6	2	14	24:54	20
12. Richterswil 1	22	4	4	14	23:55	16

5. Liga

1. FC Richterswil 2	14	12	0	2	51:24	36
2. FC Wollerau 2a	14	10	1	3	41:27	31
3. FC Uitikon 1	14	9	1	4	37:26	28
4. FC Freienbach 3	14	6	1	7	34:26	19
5. FC Red-Star ZH 4	14	5	0	9	30:49	15
6. FC United Zürich 2	14	4	1	9	40:43	13
7. FC Hausen a/A 2	14	3	3	8	23:38	12
8. FC Einsiedeln 3	14	3	1	10	29:52	10

Junioren A Promotion

1. Altstetten a	11	9	2	0	43:20	29
2. United Zürich	11	7	1	3	40:23	22
3. Wettswil-Bonstetten	11	6	3	2	30:22	21
4. Witikon/Seefeld	11	6	3	2	31:22	21
5. Wollishofen	11	5	2	4	29:23	17
6. Adliswil a	11	4	2	5	26:29	14
7. Zollikon	11	3	4	4	33:38	13
8. Oberrieden	11	4	1	6	33:38	13
9. Oetwil-Geroldsw.	11	4	1	6	38:33	13
10. Männedorf	11	3	2	6	23:37	11
11. Schlieren	11	2	1	8	19:45	7
12. Freienbach	11	2	0	9	26:41	6



Junioren B Promotion

1. Dietikon	11	9	0	2	44:33	27
2. Affoltern a/A a	11	7	3	1	39:21	24
3. Freienbach a	11	5	2	4	40:32	17
4. Einsiedeln	11	5	2	4	34:32	17
5. Wettswil-Bonst. a	11	5	2	4	30:26	17
6. Küssnacht	11	5	2	4	26:28	17
7. Lachen/Altend.a	11	5	1	5	32:32	16
8. Wädenswil a	11	5	0	6	37:41	15
9. Wollishofen	11	4	2	5	25:22	14
10. Thalwil *	11	4	1	6	29:35	13
11. Horgen	10	1	2	7	19:35	5
12. Siebnen a	10	1	1	8	16:34	4

Junioren C Promotion

1. Seefeld/Witikon a	10	8	0	2	42:20	24
2. Oetwil-Geroldswil a	10	6	2	2	33:18	20
3. Dietikon a	10	6	1	3	27:30	19
4. Red-Star	10	6	0	4	35:31	18
5. Engstringen a	10	4	2	4	27:33	14
6. Wiedikon a	10	4	1	5	30:26	13
7. Zürich	10	4	1	5	29:29	13
8. Freienbach a	10	4	0	6	24:28	12
9. Affoltern a/A a	10	3	3	4	33:31	12
10. YF Juventus a	10	3	1	6	16:26	10
11. Altstetten ZH a	10	1	1	8	17:41	4

Junioren C 1. Stärkeklasse

1. Einsiedeln a	10	8	1	1	39:10	25
2. Horgen a	10	8	0	2	71:15	24
3. Lachen/Altend. a	10	7	2	1	45:20	23
4. Albisrieden b	10	7	1	2	37:29	22
5. Richterswil a	10	3	2	5	22:37	11
6. Wädenswil b	10	3	2	5	22:37	11
7. Siebnen a	10	3	2	5	26:31	11
8. Buttikon	10	3	0	7	23:32	9
9. Tuggen	10	2	3	5	25:33	9
10. Feusisberg-Schind.	10	1	4	5	18:50	7
11. Freienbach b	10	1	1	8	19:53	4

Junioren D/9 Stärkeklasse 1

1. Siebnen a	10	8	1	1	5:26	25
2. Einsiedeln b	10	6	1	3	49:29	19
3. Thalwil b	10	6	0	4	31:29	18
4. Freienbach b	10	6	0	4	31:32	18
5. Kilchberg-Rüschl. b	10	4	2	4	32:25	14
6. Wädenswil b	10	4	2	4	33:30	14
7. Wettswil-Bonst. b	10	3	2	5	26:34	11
8. Oberrieden a	9	3	1	5	31:38	10
9. Langnau a/A a	10	3	1	6	25:36	10
10. Lachen/Altendorf b	10	3	1	6	28:47	10
11. Horgen b	9	2	1	6	27:37	7

Junioren D/9 Stärkeklasse 2

1. Richterswil b	10	8	1	1	51:20	25
2. Oberrieden b	10	7	3	0	45:23	24
3. Siebnen b	10	6	0	4	41:27	18
4. Tuggen b	10	5	1	4	35:31	16
5. Einsiedeln c	10	5	1	4	31:32	16
6. Wädenswil d	10	5	0	5	26:26	15
7. Wollerau b	10	5	0	5	31:42	15
8. Freienbach c	10	4	1	5	38:36	13
9. Horgen c	9	2	1	6	17:27	7
10. Buttikon b	10	2	0	8	27:37	6
11. Lachen/Altendorf c	9	1	0	8	10:51	3

Junioren D/9 Promotion

1. Affoltern a/A a	10	7	3	0	37:11	24
2. Grasshoppers a	11	7	3	1	59:29	24
3. LetziKids a	10	7	2	1	45:12	23
4. Winterthur a	11	7	1	3	36:21	22
5. Veltheim a	11	5	2	4	31:26	17
6. Munotplayers a	11	5	1	5	38:42	16
7. Phönix Seen a	11	4	3	4	16:17	15
8. Freienbach a	11	3	4	4	27:26	13
9. Uster a	11	3	2	6	35:50	11
10. Pfäffikon a	11	3	1	7	25:45	10
11. Altstetten a	11	2	0	9	16:48	6
12. Red Star a	11	1	0	10	18:56	3



Juniorinnen C/7 Stärkeklasse 2

1. Freienbach	10	9	1	0	36:6	28
2. Einsiedeln	10	5	1	4	12:9	16
3. Egg-Mönchaltorf	10	4	2	4	22:22	14
4. Meilen	10	4	0	6	28:28	12
5. Rüti	10	3	0	7	12:34	9
6. Stäfa	10	2	2	6	18:29	8

Veteranen Promotion

1. Freienbach a	14	11	2	1	52:15	35
2. Wald	14	9	2	3	45:21	29
3. Wettswil-Bonstetten	14	7	3	4	37:30	24
4. Schwanden	14	6	3	5	29:38	21
5. Stäfa	14	5	2	7	28:45	17
6. Meilen	14	5	2	7	24:34	17
7. Baret./Hinwil/Wetzikon	14	3	5	6	23:24	14
8. Kilchberg-Rüschlikon a	14	0	1	13	13:44	1

Veteranen II 7/er

1. FC Einsiedeln b	12	10	2	0	39:12	32
2. FC Dietikon b	12	7	1	4	45:33	22
3. FC Rapperswil-Jona b	12	7	0	5	45:46	21
4. FC Wädenswil b	12	5	2	5	36:32	17
5. FC Baar	12	5	1	6	31:40	16
6. FC Kilchb.Rüschlikon b	12	3	2	7	35:41	11
7. FC Freienbach b	12	1	0	11	13:40	3

Juniorinnen B/9, Stärkeklasse 1

1. FC Blue Stars ZH a	8	5	2	1	13:3	17
2. FFC Südost Zürich b	8	3	3	2	14:7	12
3. FC Oerlikon/Polizei ZH	8	3	3	2	8:8	12
4. Küssnacht/Zollikon a	8	2	3	3	12:7	9
5. FC Freienbach	8	1	1	6	1:23	4
6. FC Kloten *	0	0	0	0	0:0	0

Juniorinnen C/7, Stärkeklasse 2

1. FC Freienbach	10	9	1	0	36:6	28
2. FC Einsiedeln	10	5	1	4	12:9	16
3. Egg-Mönchaltorf	10	4	2	4	22:22	14
4. FC Meilen	10	4	0	6	28:28	12
5. FC Rüti	10	3	0	7	12:34	9
6. FC Stäfa	10	2	2	6	18:29	8

Seien Sie versichert

Was immer Sie auch vorhaben,
egal was passiert: Zurich ist
immer ganz in Ihrer Nähe.

Ihre Berater vor Ort:

Emil Höfliger, Bäch
Telefon 079 200 14 65

Robert Zurbuchen, Bäch
Telefon 079 355 84 82

Generalagentur Philipp Pfister
March Höfe Einsiedeln
Mittlere Bahnhofstrasse 10, 8853 Lachen
Telefon 055 451 87 00



Because change happenz.™



Taxi

Eberhard

Carreisen

Lachen / Uznach / Pfäffikon

*Ganzjährige Fahrten nach Spanien
Lloret de Mar, Ferien und Fussballtrainingslager*

www.eberhard-car.ch
info@eberhard-car.ch

Tel. 0844 26 26 26
Fax 055 442 51 93

Hier könnte Ihr Inserat stehen.

Der FC Freienbach ist der grösste Sportclub der Gemeinde Freienbach.
Wären Sie bereit, unseren Verein finanziell zu unterstützen?

Dann nehmen Sie doch bitte Kontakt auf mit unserer Werbeabteilung.

Homepage und Matchbälle:	Susanne Stöcklin	079 600 71 42	info@fc-freienbach.ch
fcb-news:	Andreas Baumann	044 785 01 52 (P) 044 787 03 62 (G)	tramm7@bluewin.ch
Matchprogramm:	Heinrich Braschler	079 216 64 10	heinrich.braschler@cablex.ch
Bandenwerbung:	Herbert Schuler	079 773 94 83	herbie.schuler@bluewin.ch

Wir beraten Sie gerne.



Service
Reparaturen
Verkauf
aller Marken

Washstrasse
Abschleppdienst



HONDA
VERTRAGSHÄNDLER

**garage
oberlin**

Garage Oberlin AG Kantonstrasse 162 8807 Freienbach Tel. 055 415 30 40
www.garageoberlin.ch

Das Jahr der ehrenamtlichen Arbeit

Ohne die ehrenamtliche Arbeit könnte ein Verein wie der Fussballclub Freienbach wohl nicht richtig funktionieren. Wie wertvoll solche Dienste sind und wieviele Stunden dafür aufgewendet werden zeigt sich nur schon bei der Juniorenabteilung in Freienbach. Nachfolgend Zahlen und Fakten, die die ehrenamtliche Arbeit für die Juniorenabteilung des FC Freienbach aufzeigt.

Von Erwin Keller, Juniorenobmann

Diese Jahr ist das Jahr der ehrenamtlichen Arbeiten für Personen in Vereinen. Der Fussball ist laut dem Amt für Jugend und Sport, die Einsteigersportart Nummer 1 bei Jugendlichen. Der FC Freienbach bietet zur Zeit Freizeitbeschäftigung für 322 Junioren und Juniorinnen. Diese sind aufgeteilt in 15 Junioren- und 3 Juniorinnenmannschaften. Dazu kommen zwei Gruppen Goalietraining und zwei Gruppen Fördertraining sowie eine Fussballschule.

Fast 50000 Stunden im Einsatz

Nachfolgend eine Auflistung der geleisteten Arbeit in der Juniorenabteilung des FC Freienbach. Die freiwillige Arbeit aufgelistet, in Stunden, ergibt fast 50000 Stunden, die sich folgendermassen zusammensetzen:

- Betreuung durch 43 Funktionäre und Funktionärinnen. Davon sind 37 Mannschafts- oder Co-Trainer, während 6 zur Technischen Kommission, Spielbetrieb und Leitung gehören.
- Total geleistete Betreuungsstunden pro Jahr und Kind – zusammengezählt sind es 322 Kinder mit durchschnittlich 135 Stunden – ergibt 43470 Stunden. Zusätzlich gibt es 584 Stunden Trainer Aus- und Weiterbildungen. Vorbereitungsarbeiten der Trainer für Training und Meisterschaftsspiele dauern 1800 Stunden.
- Das Administrative Sekretariat für Spiel und Trainingsbetrieb arbeitet 1710 Stunden.
- Sonstige Anlässe, Schülerturnier, sonstige Turniere usw. beanspruchen 690 Stunden

Jede Saison fehlen Trainer

Um dies alles bewältigen zu können, ergibt sich für uns folgende Situation:

- Wir stehen in der Planung für die

- kommende Saison, welche ab Sommer 2011 beginnt.
- Bereits jetzt sind viele Neuanmeldungen zu verzeichnen.
- Wir wollen möglichst allen einen Platz bieten können.
- Leider muss auch die Kapazität der ehrenamtlichen Betreuer gegeben sein.
- Es wird immer schwieriger, in der heutigen Konsumgesellschaft, Personen zu finden welche sich zur für ehrenamtlich Arbeit engagieren wollen.

Bedarf

- Um den Anforderungen und den Interessen der Öffentlichkeit zu entsprechen, benötigt der FCF für die Junioren und Juniorinnenabteilung jedes Jahr sieben bis zehn neue Trainer und Trainerinnen sowie Funktionäre.
- Offene Vakanzen gibt es für das Trainer- und Co-Traineramt und die technische Kommission.

Aufgabengebiet

- Betreuung der Juniorenmannschaften bei Training und Spiel
- Förderung der Jugendlichen in Sport und sozialen Bereichen
- Mithilfe bei normalen Vereinsanlässen
- Zusammenarbeit mit anderen Trainern und Vereinsfunktionären
- Unterstützung des Vereins

Anforderungen

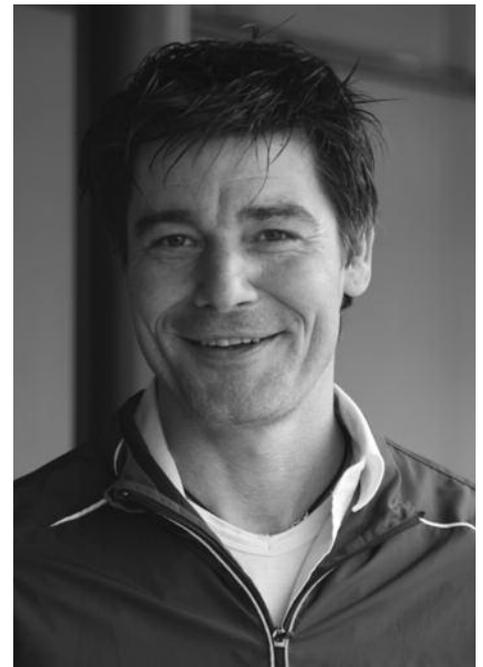
- Freude am Sport und Vereinsleben
- Sozialkompetenzen
- Einsatzwille, Teamfähigkeit
- Anforderungen gemäss Amt sind unterschiedlich.
- Jeder ist willkommen und wir werden, je nach Fähigkeiten, ein passendes Einsatzgebiet finden.

Wir bieten

- Freude am Sport und Vereinsleben
- Gute Vereinsintegration
- Ausbildung in Jugend und Sport mit Diplomen
- Spesenentschädigungen
- Ausrüstung für Funktionäre
- Diverse FCF-Mitglieder Bezugsmöglichkeiten bei unseren Ausrüstern, zu attraktiven Preisen.
- Jährliche Teilnahmemöglichkeiten an den internen FCF-Anlässen
- Beitragsbefreiung von Jahresbeiträgen

Auskunft und Infos

Besuchen sie die Homepage des FC Freienbach www.fc-freienbach.ch. Für ein persönliches Gespräch stehe ich ihnen gerne zur Verfügung. Erwin Keller, Tel. 079 209 73 54 oder 055 420 36 75.



Erwin Keller freut sich auf Freiwillige.

Bild Andreas Baumann

Erster Schritt zum Vereinsfussball

Seit nun mehr 21 Jahren gehört sie zum Inventar des FC Freienbach – die Fussballschule. In all den Jahren knüpften unter der Regie von Ruedi Tschanz und seinen Helfern zahlreiche Kinder erste Kontakte mit dem runden Leder und regelmässigem Training. So auch heuer, als etwas über 20 Kinder des Jahrganges 2004 die Fussballschule auf der Sportanlage Chrummen besuchten.

**FCF-
Fussball-
Schule**

Von Andreas Baumann

Die Fussballschule des FC Freienbach wurde vor 21 Jahren auf Initiative von Hermann Bieri ins Leben gerufen. Zu dieser Zeit beklagte sich die Juniorenabteilung über zu wenige Mitglieder. Mit der Einführung der Fussballschule wollte man den Jugendlichen die Möglichkeit bieten, einen ersten Kontakt mit dem FC Freienbach zu knüpfen. Nach dem Besuch der Fussballschule bestand die Möglichkeit dem Fussballclub als aktives Mitglied beizutreten.

«In den Anfangszeiten konnten alle interessierten Jugendlichen die Fussballschule besuchen», so Ruedi Tschanz. Da der Ansturm so aber zu gross war, musste vor rund zehn Jahren eine neue Regelung eingeführt werden. Seit dieser Zeit können nur noch die Jahrgänge die Fussballschule besuchen, welche nach den Sommerferien auch aktiv im Fussballclub spielberechtigt sind. Heuer

war dies der Jahrgang 2004, wie Ruedi Tschanz weiter ausführte.

Zwischen den Frühlings- und Sommerferien

Etwas was sich in all den Jahren nicht geändert hat ist der Zeitpunkt an welchem die Fussballschule durchgeführt wird. Jeweils zwischen den Frühlings- und Sommerferien lädt der FC Freienbach interessierte Kinder zum Training ein. Zwischen fünf und sieben Trainingseinheiten gehen dann unter der Leitung von Ruedi Tschanz und seinen Helfern über die Bühne.

Immer am Mittwochnachmittag kommt es zu einem ersten Kontakt mit den Strukturen eines Fussballclubs. «Wir führen keine eigentlichen Trainings durch. Ganz im Gegenteil, in den Trainingslektionen der Fussballschule steht das Spiel im Vordergrund. Kleine Tipps

am Rande der Matches gehören aber trotzdem dazu», so Tschanz. Es ist ihm ein Anliegen, dass die Details beim Einwurf oder der Abstand bei einem Freistoss stimmen.

Keine grossen Probleme

Fussball verbindet und so kam es in all den Jahren zu keinen gravierenden Vorkommnissen während der Trainings. «Wir hielten das faire Verhalten der Kinder immer im Auge. Gegenüber früher sind die Jugendlichen etwas offener geworden. Heute getraut sich ein Kind auch mal etwas zu hinterfragen», so Ruedi Tschanz.

In all den Jahren ist es aber noch nie vorgekommen, dass die Jugendlichen sich nicht an die Fussball- und Anstandsregeln hielten, so dass einer von der Fussballschule ausgeschlossen hätte werden müssen. Dies liegt wohl



Wie eine grosse Familie: Die Teilnehmer der diesjährigen Fussballschule, ihre Eltern und Geschwister sowie die Trainer Ruedi Tschanz (6.v.r) und René Föllmi (rechts).

Bilder Andreas Baumann



Ruedi Tschanz hilft auch wenn etwas mit den Schuhen nicht stimmt.



Rudelbildung beim runden Leder: Der Ball zieht die Spieler magisch an.

auch daran, dass Ruedi Tschanz bei den einzelnen Trainingseinheiten immer auf treue Helfer zählen konnte. So war und ist es ihm ein Anliegen, dass die Trainings immer mindestens zu zweit geleitet werden.

In alle den Jahren fand Ruedi Tschanz immer wieder Personen im Umfeld des FC Freienbach oder unter den Eltern der Kinder, die ihn bei der Trainingsgestaltung unterstützten. In den letzten Jahren war es vornehmlich René Föllmi,

ein versierter Kenner des FC Freienbach.

Aufnahme in den Verein

In den vergangenen Jahren ist es den Verantwortlichen des FC Freienbach mehrheitlich gelungen, die Teilnehmer der Fussballschule in den Verein zu integrieren. «Es gab einmal eine Zeit, in der die Infrastrukturen des FC Freienbach nur eine begrenzte Zahl Juniorenmannschaften zuließ. In dieser Zeit mussten

wir eine Warteliste führen», so Ruedi Tschanz. Die Teilnehmer der diesjährigen Fussballschule konnten auf jeden Fall alle dem FC Freienbach beitreten. So können sie das Erlernte in der nach den Sommerferien beginnenden Meisterschaft bereits anwenden.

Auch die Zukunft der Fussballschule ist gesichert. Denn beim FC Freienbach ist man überzeugt, damit ein gutes Produkt anzubieten, um Kindern den Fussball näher zu bringen.



Ein Schluck Zaubertrank?



Von Anfang an gilt: «Das Runde muss ins Eckige».

Bilder Andreas Baumann

Herzlichen Dank den Donatoren

Auto Brander AG, Freienbach

Butti Bauunternehmung AG
Ruedi Späni, Pfäffikon

Contractplan AG
Jakob Gattiker, Pfäffikon

Copylink AG
Guido Breuss, Bäch

DFI Dr. Fuchs Immobilien AG
Benjamin Fuchs, Pfäffikon

Etzel Immobilien AG
Adrian C. Gattiker, Pfäffikon

etzelclinic ag
Jan Leuzinger, Pfäffikon

glacier re
Michel Brunner, Pfäffikon

Höfner Volksblatt
Philipp Theiler, Wollerau

Metzg am Dorfplatz
Bruno Egli, Pfäffikon

Peter + Partner Architekten AG
Oliver Burkhalter, Richterswil

Rolf Zürcher Möbel und Innenausbau
Rolf Zürcher, Pfäffikon

Schnellmann Bauleitungen
Werner Schnellmann, Pfäffikon

Alex Angermeyer, Wilen

Susanne Brunschwiler, Altendorf

Veit De Maddalena, Bäch

Michael Dietrich, Zürich

Ruedi Durisch, Wilen

Jürg Ebner, Wilen

Markus Ebner, Wilen

Toni Ebner, Hurden

Otto Flattich, Pfäffikon

Peter Graf, Altendorf

Michael Gubser, Bäch

Ernst P. Guhl-Huber, Pfäffikon

Beat Heer, Freienbach

Peter Heiniger, Jona

Martin Jutzi, Pfäffikon

Xavier Krämer, Wilen

Paul Künzle, Pfäffikon

Robert Mauch, Freienbach

Kurt Meier-Grass, Wilen

Thomas und Chantal Pixner, Wilen

Leo W. Rennhard, Pfäffikon

Kurt Schärer, Jona

James O. Schnider, Pfäffikon

Otto Senn, Pfäffikon

Ruedi und Marlene Tschanz, Wilen

Margrit und Rufin Weber-Nebel, Wilen

Hiestand & Co. AG
Sanitäre Anlagen & Inst.
Reto Hiestand, Bäch

Inderbitzin Metall-Recycling AG
Walter Inderbitzin, Pfäffikon

Kuvert-Druck Bieler AG
Markus Bieler, Wollerau

Peduzzi AG
Giuseppe Peduzzi, Pfäffikon



Seefeld
Gasthof
sonderbar

*Wir freuen uns
auf Ihren Besuch.*

Sonderbar | Gasthof Seefeld |

Seedammstrasse 45

8640 Hurden

Ein Dank bei Speis' und Trank

Eine Woche nach der ersten Mannschaft schloss auch der Donatorenverein des FC Freienbach die Spielzeit 2010/11 ab. Am Samstagabend, 18. Juni, wurde im Clubhaus Chrummen bilanziert, informiert sowie Rück- und Ausblick gehalten. Beim geselligen Beisammensein liessen sich die Anwesenden mit kulinarischen Leckerbissen verwöhnen.

Von Bruno Füchslin

Sowohl der bald scheidende Präsident Beat Abegg wie dessen designierter Nachfolger Benjamin Fuchs – Vorsitzender des Donatorenvereins – gaben in ihren Voten zum Ausdruck, dass der FC Freienbach nicht zuletzt dank der Unterstützung der Sponsoren und Donatoren ein seit Jahren stabiles regionales Sportgebilde darstellt. Deren Gelder fliessen primär in die grosse Nachwuchsabteilung ein.

Eine Jacke die wärmt für Alle

Ein reichhaltiges Buffet, Grilladen und Dessert einer Pfäffiker Metzgerei füllten die Mägen nach und nach. Die Anprobe einer wärmenden Einheitsjacke löste da und dort einige Lacher aus; beschriftet wird diese dezent mit dem Logo des FC Freienbach. So gibt man nach aussen hin bekannt, dass in den Jacken jemand steckt, der nicht zwingend wichtig ist, aber für das Vereinsleben des FC Freienbach etwas Wichtiges tut.



Beat Abegg und Benjamin Fuchs präsentieren die Wärmejacken.



Ob es an den zahlreichen kulinarischen Köstlichkeiten oder an den beiden präsidentialen Modells lag, dass alle einen Blick erhaschen wollten?

Bilder Bruno Füchslin

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Lachen, Roland Egli
Sagenriet 3, 8853 Lachen, Telefon 055 451 93 00

Marcel Gyr, Wilen 044 786 27 65
Stefan Kälin, Pfäffikon 055 410 44 00
Roger Waldner, Schindellegi 079 357 44 08

GARAGE
ISTRAG

KANTONSSTRASSE 42 · 8807 FREIENBACH
Telefon 055 / 4102824 Inhaber: H. Isler



CITROËN



**RANGE ROVER
DISCOVERY**



Schweizerhof Garage AG



Churerstrasse 134, 8808 Pfäffikon
Telefon 055 410 11 44
www.schweizerhof-garage.ch



EBNÖTHER & PARTNER GMBH

Spenglerei - Blitzschutz - Flachbedachung - Rep. Service - Spez. Anfertigungen



Bodmerweg 62
8807 Freienbach

T 055 410 11 80
F 055 410 66 80

Stocker
Bäckerei Konditorei Café

Bäckerei Stocker
Kirchstrasse 3
8807 Freienbach
Tel. 055 410 14 88
www.beck-stocker.ch



Druckvorstufe
Offsetdruck
Prägedruck

Druckerei Sandmeier AG

Churerstrasse 168, 8808 Pfäffikon SZ

Telefon 055 410 11 60, Fax 055 410 62 55

info@sandmeierdruck.ch, www.sandmeierdruck.ch

Ein Dank von der Vereinsleitung

Ohne die zahlreichen Heizelmännchen im Hintergrund, die ohne viel Aufsehns ihre Arbeit erledigen kann der FC Freienbach nicht funktionieren. Für die vielen Stunden an freiwilliger Arbeit wird jeweils im Frühjahr ein Dank ausgesprochen. Am Freitag, 8. April, traf sich eine kleine Schar im Restaurant Seefeld in Hurden zum gemütlichen Beisammensein.

Von Andreas Baumann

Dass ein Verein ohne die zahlreichen ehrenamtlichen Helfer im Hintergrund nicht funktionieren kann, ist dem Vorstand des FC Freienbach bewusst. Als Dank für ihren grossen Einsatz wurden die «Heizelmännchen» ins Restaurant Seefeld in Hurden geladen. Da wurden sie mit Köstlichkeiten aus der Küche kulinarisch verwöhnt.

Präsident Beat Abegg war es vorbehalten, sich bei allen Anwesenden für ihren grossen Einsatz während des abgelaufenen Jahres zu bedanken. Dabei lernten die «Alten Hasen» die «Neulinge» und die «Neulinge» die «Alten Hasen» kennen.

So hatten am Ende des gemütlichen Abends alle zu einem schon oft gehörten Namen auch endlich das dazugehörige Gesicht.

**Helfer
im Hinter-
grund**



Norbert, Carmelo und Fredi (v.l.) schien das Essen zu munden.



Vereinspräsident Beat Abegg bedankte sich bei den Anwesenden für ihren Einsatz, den sie während des Jahres für den FC Freienbach leisten.

Bilder Andreas Baumann

Ein Dank den Bandenwerbern

ABC Fahrschule	Wollerau	Maler Lagler	Pfäffikon
Amendola AG	Wollerau	Man Investments	Pfäffikon
Anton Vetter	Pfäffikon	Meier AG	Wilten
Auto Brander AG	Freienbach	Metzgerei Rusterholz	Bäch
A-Z Reinigungen	Pfäffikon	Mezubag AG	Pfäffikon
Bank Linth	Pfäffikon	MHW Immo AG	Freienbach
Beglinger Gartenbau AG	Mollis	Notter Reklame	Pfäffikon
Butti Bauunternehmung AG	Pfäffikon	Peduzzi Gipser AG	Pfäffikon
Casino Zürichsee AG	Pfäffikon	Peter Loosli AG	Bäch
CUP-Reinigungen GmbH	Pfäffikon	Peter Odermatt	Freienbach
Dipl. Ing. Fust AG	Pfäffikon	Physiotherapie Ammann	Pfäffikon
Drogerie Tschanz	Pfäffikon	Pizzeria Angolino	Freienbach
Druckerei Sandmeier AG	Pfäffikon	Pneu Egger AG	Pfäffikon
Durchblick Optik AG	Pfäffikon	Progressia Wirtschaftsprüfung AG	Wädenswil
Eberhard Reisen AG	Altendorf	Räber Treuhand GmbH	Pfäffikon
Ebnöther & Partner GmbH	Freienbach	Raiffeisenbank Höfe	Wollerau
Egli Dorfmetzg	Pfäffikon	Repro Maag	Pfäffikon
Emil Geu	Pfäffikon	Restaurant Ried	Freienbach
Erich Kälin	Bäch	Salon Limelite	Freienbach
Etzelclinic AG	Pfäffikon	Scheiweiler AG	Wollerau
EW Höfe AG	Freienbach	Schüriger Storen AG	Schindellegi
F&W Holzbau AG	Freienbach	Schwytzer Plattenbeläge	Altendorf
Felix Martin	Lachen	Seedamm Plaza	Pfäffikon
First-Garage AG	Altendorf	Seedamm-Immobilien AG	Pfäffikon
Garage F. Steiner	Freienbach	Seewacht Sicherheitsdienste AG	Pfäffikon
Garage Knecht AG	Bäch	Speedy Tex	Freienbach
Gassmann Urs	Wollerau	Stäheli George	Freienbach
Gasthof Seefeld	Hurden	Steiner Druck	Pfäffikon
Gebr. Calendo	Zürich	Swissregiobank	Pfäffikon
Gebr. Reichmuth AG	Freienbach	SZKB	Freienbach
Generali Versicherungen	Pfäffikon	Tamoil SA	Zürich
Getränke Weibel AG	Pfäffikon	TEVAG Interior AG	Altendorf
Getränkedienst	Wollerau	Trüeb AG	Horgen
Glacier Reinsurance AG	Pfäffikon	Tulux AG	Tuggen
H. Zurbuchen	Bäch		
Heer & Rebsamen	Bäch		
Hefti Metallbau AG	Pfäffikon		
Herrmann AG	Pfäffikon		
Hertig Reisen AG	Pfäffikon		
HP Müller Holzbau AG	Pfäffikon		
IDV Fassadenbau AG	Freienbach		
Implenia Bau AG	Pfäffikon		
J. Föllmi & Söhne	Pfäffikon		
Josef Diethelm, Lüftung-Klima	Freienbach		
Julius Knobel	Pfäffikon		
Kowner AG	Pfäffikon		
Kurt Inderbitzin	Freienbach		
Landolt Transport AG	Pfäffikon		

Sponsor des FC Freienbach

M
Man

Vom Dorf- zum Grümpelturnier

Die Zeit eines eine Woche dauernden Dorfturnieres scheint in Freienbach entgültig vorbei. Nach dem bereits im vergangenen Jahr nur noch drei Tage gespielt wurde, reichten heuer zwei Tage. In drei Kategorien - Firmen und Vereine, Nichtfussballer und Herren offen - versuchten 27 Mannschaften den Turniersieg zu erspielen.

Von Andreas Baumann

Die Ländlermusikformation Rossbergbuebe sorgte am Freitagabend für die musikalische Unterhaltung zum Abschluss des Freienbacher Grümpelturnieres. Die drei Musiker entlockten ihren Instrumenten gekonnt die richtigen Töne, damit die Melodien beim Publikum gut an kamen.

Ihnen gleich zu tun versuchten es während zweier Tage diverse Hobbyfussballer. Das Ziel der insgesamt 27 Mannschaften bestand aber nicht darin, Melodien zu erzeugen, sondern das Runde ins Eckige zu befördern. Auf den vier Spielfeldern gelang dies nicht allen so, wie sie es sich vorgestellt hatten. Nicht immer war dabei die Spielfeldunterlage schuld. Denn neben einem Sandplatz kam es zu Begegnungen auf WM-würdigen Rasenplätzen. Und wenn da die Angriffe nicht optimal klappten, der Torschuss weit am Gehäuse vorbei



Ob beim Penaltyschiessen oder mitten auf dem Spielfeld, die meisten Duelle wurden fair ausgetragen.



Gemeinsam wird ein Sieg bejubelt.

Bilder Andreas Baumann

ging, zeigte sich schnell dass zum Teil wirkliche Hobbyfussballer am Werk waren. Sie liessen sich durch solche Missgeschicke nicht beirren und hatten einfach Spass. Frei nach dem Motto: Mitmachen kommt vor dem gewinnen.

Gewaltausbrüche bringen nichts

Dieses Motto trifft auf die Mehrheit der Spieler zu. Leider gibt es aber immer wieder Unverbesserliche, die selbst auf dem Fussballplatz mit roher Gewalt zum Erfolg kommen wollen. Daher ist es um so erfreulicher, dass am Ende das spielerische Element und die Fairness ob siegte. Freuen würde das OK auch, wenn sich im 2012 Mannschaften zur Anmeldung bei den Kategorien Damen und Sie+Er durchringen könnten.

Kategoriensieger: Hermann Bauwerkstatt (Firmen und Vereine); Kosova (Herren offen); Golfstreet Profiteam (Nichtfussballer).

**Grümpel-
turnier**

Kompaktes Matchprogramm

Das am Sonntag, 3. Juli durchgeführte Schülerturnier war wiederum ein Treffpunkt für zahlreiche Mannschaften. Wie in den vergangenen Jahren beteiligten sich rund 600 Kinder aufgeteilt in 77 Mannschaften zum fussballerischen Vergleich. Je nach Rang durften am Ende alle eine Medaille in der entsprechenden Farbe – Gold, Silber oder Bronze – in Empfang nehmen.

Von Andreas Baumann

Als Novum in der langjährigen Schülerturniertradition wurde heuer die Spielzeit der verschiedenen Kategorien – Knaben, Mädchen, Gemischt – kompakt gehalten. Dies hatte für die einzelnen Mannschaften den Vorteil, dass innerhalb von rund vier Stunden alle Spiele austragen werden konnten. Kurz nach den letzten Spielen der einzelnen Kategorien fand dann jeweils die Siegerehrung statt. So blieb vielen auch noch genug Zeit, andere Mannschaften lautstark zu unterstützen und sich mit kulinarischen Leckerbissen einzudecken. Dank grosszügigen Sponsorbeiträgen war es dem organisierenden FC Freienbach möglich, allen Kindern eine Medaille auszuhändigen. Je nach Rang strahlte diese in den Farben Gold, Silber oder Bronze.

Schülerturnier



Ob im Laufduell mitten auf dem Spielfeld...



...oder vor dem Tor, den Ball hielten alle ständig Blick.

Bilder Andreas Baumann



Die Spielerinnen testeten so manchen Betreuer beim gemeinsamen Einlaufen.

Ein grosses und herzliches Dankeschön gilt allen Sponsoren für die finanzielle Unterstützung des Schülerturniers. Ohne diese Beiträge wäre die Durchführung eines solch grossen Turniers gar nicht möglich.

Man, Hauptsponsor, Pfäffikon
Sport-Toto-Kommission, Kanton Schwyz
Äs paar vom Bau
Durchblick Optik AG, Bruno Kümmerli, Pfäffikon
Hiestand & Co. AG, Reto Hiestand, Bäch
Eberhard Taxi & Carreisen GmbH, Edith Eberhard, Altendorf
Garage Steiner, Werner Büchi, Freienbach
Garage Chrummen GmbH, Edgar Reichmuth, Freienbach
Urs Rüegg GmbH, Urs Rüegg, Wollerau
Landolt Transport AG, Armin Landolt, Pfäffikon
Kempf Gerüste, Franz Kempf, Pfäffikon
Restaurant Bahnhofli, Yvonne Gambon, Freienbach

Genau so sind wir am Schülerturnier aber auch auf diverse Helfer angewiesen. Herzlichen Dank an alle, die uns mit einem Helfer-Einsatz unterstützt haben.



Für einmal wird nicht dem Ball hinterher gejagt, sondern er wird in eine Sandskulptur integriert.



Am Schluss erhielten alle eine Medaille und die ersten Drei pro Gruppe durften aufs Podest.

Zwei Siege für die Französinen

Die Schweiz, Frankreich und Schottland traten am 9. respektive 11. April auf der Chrummen zu Qualifikationsspielen für die im Juli stattfindende Europameisterschaft gegeneinander an. Die Französinen entpuppten sich in diesen Begegnungen als das stärkste Team. Nach einem 4:1-Sieg gegen Schottland konnten sie auch die Partie gegen die Schweiz mit 2:0 für sich entscheiden.



Von Andreas Baumann

In der letzten Qualifikationsphase zur Europameisterschaft bekamen es die Schweizerinnen mit Frankreich, Schottland und Wales zu tun. Dabei zeigten sie ihr Können einmal auf dem Sportplatz Chrummen. Ein Spiel mehr auf der Sportanlage in Freienbach absolvierten die Französinen. In beiden Partien überzeugten sie mit gutem Kombinationsspiel, technisch guter Ballbehandlung und den nötigen Toren, so dass sie jedesmal als Siegerinnen vom Platz gehen konnten.



Die Französinen qualifizierten sich mit drei Siegen für die Europameisterschaft in Nyon.



Die Tochter von FCZ-Trainer Urs Fischer (mitte) stand bei den Schweizerinnen im Einsatz.

Sieben Tore in zwei Spielen

Im Spiel gegen Schottland liessen die Französinen ihren Gegnerinnen keine Chance. Die Überlegenheit zeigte sich deshalb auch im Schlussresultat klar und deutlich. Mit 4:1 Toren gewannen die Französinen bei ihrem ersten Auftritt auf der Chrummen.

Bei ihrem zweiten Auftritt gegen die Schweiz waren 400 Zuschauer anwesend. Diese sahen wiederum ein klar überlegenes französisches Team. Nach zweimal 40 Minuten Spielzeit lautete das Resultat 2:0 für Frankreich. Dabei ragte aus einem guten Kollektiv Claire Lavogez hervor. Sie erzielte sowohl gegen die Schweiz wie auch gegen Schottland je 2 Tore.



Eine Fragestunde nach Spielschluss fürs Internetportal www.football.ch



Die Fans machten sich lautstark bemerkbar.

Resultate und Rangliste

Schweiz - Wales	1:1
Schottland - Frankreich	1:4
Schweiz - Frankreich	0:2
Wales - Schottland	1:1
Schottland - Schweiz	3:0
Frankreich - Wales	2:0

1. Frankreich 3/9; 2. Schottland 3/4;
3. Wales 3/2; 4. Schweiz 3/1.



Die Schweizerinnen wurden im Spiel gegen Frankreich nicht nur bei Freistössen durcheinander gebracht.

Bilder Andreas Baumann



Bei ihren Auftritten auf der Chrummy hatten die Schweizerinnen das Glück nicht immer auf ihrer Seite. Trotzdem zeigten sie auf, dass ein Fussballspiel der Frauen sehenswert sein kann.

Fussballprofi im Weltmeisterland

Marina Keller aus Freienbach spielte letzte Saison beim spanischen Traditionsverein Levante Union Deportiva. Nach durchwegs positiven Erfahrungen möchte die Fussballerin des Jahres 2008 ein weiteres Jahr in Spanien aktiv sein. Bei welchem Klub, das steht im Moment noch nicht fest, wie sie in einem kurzen Gespräch mitteilte.

Von Andreas Baumann

Kommen wir gleich zum sportlichen, welchen Rang habt du mit Levante am Ende der Saison belegt?

Im letzten Jahr haben wir, für uns enttäuschend, die Qualifikation für die Meistergruppe nicht erreicht. Somit konnten wir leider nicht um den Meistertitel mitspielen. Die Gruppe, in welcher wir den zweiten Teil der Meisterschaft bestreiten mussten, haben wir aber souverän gemeistert und mit dem ersten Platz abgeschlossen.

Erstmals im Leben als Profispielerin im Einsatz. Welches war dein eindrücklichstes Erlebnis im spanischen Fussball?

Für mich persönlich gibt es kein eindrücklichstes Erlebnis im Spanischen Fussball. Ich durfte viele positive Erfahrungen machen, die ich für die Zukunft mitnehmen kann.

Was würdest du als eindrücklichste Erlebnis abseits des Spielfeldes bezeichnen?

Ich war hautnah bei einem Stier-

kampf dabei, welcher in einem kleineren Dorf ausserhalb von Valencia stattgefunden hat.

Es gibt Leute die wollen den Stierkampf abschaffen. Was macht einen Stierkampf so eindrücklich?

Über die Frage der Abschaffung machen sich wohl viele Gedanken. Der Stierkampf ist eine lange Tradition Spaniens. Mich persönlich hat beeindruckt wie kraftvoll und zugleich schnell die Stiere sind.

Kommen wir zurück zum Fussball. Hast du regelmässig gespielt?

Ja, ich kam regelmässig zum Einsatz. Mit Ausnahme einer Spielsperre wegen gelben Karten. Dazu kam ich bei einem Cupspiel nicht zum Einsatz.

Haben dich Verletzungen am spielen gehindert?

Nein. Von Verletzungen blieb ich in dieser Saison zum Glück verschont.

Welches ist der grösste Unterschied vom Spanischen zum Schweizer Fussball?

Ich denke die grössten Unterschiede liegen im technischen Bereich. Dazu kommt dass die Zweikämpfe in Spanien härter geführt werden.

Zu Beginn deines Profieinsatzes in Spanien gab es noch sprachliche Barrieren. Sind diese behoben?

Ja. Denn ich habe während dieses Jahres drei Sprachkurse mit Erfolg abgeschlossen. Ich verstehe nun die Leute in Spanien gut und kann mich mit ihnen verständigen.

Somit steht einem weiteren Jahr in



Marina Keller will ein weiteres Jahr spanische Spezialitäten geniessen.

Bild zvg

Spanien nichts im Wege. Wird du deinen Vertrag bei Levante U.D. verlängern?

Nein. Eine Verlängerung mit Levante U.D. wird nicht in Frage kommen.

Warum nicht?

Mein Vertrag wurde nicht verlängert. Dies ist bei Ausländern oft der Fall. Meistens werden sie nur für ein Jahr verpflichtet.

Wie sieht den deine sportliche Zukunft aus?

Zur Zeit laufen Verhandlungen mit anderen spanischen Vereinen. Genaueres wird sich in den nächsten Tagen ergeben. Denn ich möchte noch ein weiteres Jahr in Spanien Fussball spielen. Die Erfahrungen die ich sportlich, sowie menschlich gemacht habe waren sehr positiv.

Neben dem Clubfussball kamst du bis jetzt regelmässig mit der Schweizer Nati zu Einsätzen. Wie sieht es in diesem Bereich aus?

Wir werden dieses Jahr mit der Qualifikation der Europameisterschaft



In welchem Tenü Marina Keller in der kommenden Saison auflaufen wird, entscheidet sich in den nächsten Wochen.

2013 in Schweden beginnen. Sofern ich aufgeboten werde, spiele ich weiterhin für die Nati.

Vielen Dank das Gespräch und alles Gute für die sportliche wie private Zukunft.

Ihr Eventhotel ganz oben am Zürichsee

www.seedamm-plaza.ch

MEETING

HOTEL

RESTAURANT

CASINO

EVENTDOME



SEEDAMM
PLAZA

KONGRESSE · HOTEL · SEMINARE

Wettbewerb
Jetzt mitmachen! www.hotelquiz.ch

SEEDAMMSTRASSE 3, CH-8808 PFÄFFIKON SZ, TELEFON +41 55 417 17 17, FAX +41 55 417 17 18
info@seedamm-plaza.ch, www.seedamm-plaza.ch

Ein Dank den Tenüwerbern

Aktive

1. Mannschaft

Gebr. P. & J. Reichmuth AG, Freienbach

2. Mannschaft

Gebr. P. & J. Reichmuth AG, Freienbach

3. Mannschaft

Steiner & Schefer GmbH, Wollerau
Malerfachbetrieb Lacher GmbH,
Wollerau

Frauen

Pizza Bella, Pfäffikon

Nachwuchs:

A-Junioren

Maurizio Giorno,
Versicherungsexperte, Freienbach

Ba-Junioren

Tertianum AG, Pfäffikon

Bb-Junioren

Schumacher Vecchio, Näfels

Ca-Junioren

Garage, Steiner, Freienbach

Cb-Junioren

Schumacher Vecchio, Näfels

Da-Junioren

Dicota AG, Freienbach

Db-Junioren

Hagedorn AG, Pfäffikon

Ea-Junioren

Alpamare Zürichsee, Pfäffikon

Eb-Junioren

Alpamare Zürichsee, Pfäffikon

Ec-Junioren

MAN Investments, Pfäffikon

Ed-Junioren

KIBAG, Bäch

Fa-Junioren

Dosenbach Sport, Wädenswil

Fb-Junioren

Dosenbach Sport, Wädenswil

Fc-Junioren

Dosenbach Sport, Wädenswil
Butti Bauunternehmung AG, Pfäffikon
Enia Carpet Schweiz AG, Ennenda

B-Juniorinnen

Pumpen Lechner, Wollerau

C-Juniorinnen

Portmann & Cavelti
Elektro+Planungs AG, Wilen-Wollerau
Reitstahl Motorsport Lachen,
Martin Bingisser

E-Juniorinnen

Bar-Zeltvermietung, A. Bruhin, Bäch

Veteranen

Anton Föllmi & Söhne GmbH, Wilen

Senioren

Sonderbar, Hurden

Damit Sie
nicht auf der
Stelle treten.

INDUSTRIE
BAU
TECHNIK
BÜRO
INFORMATIK

RAPPERSWIL 055 220 60 80
PFÄFFIKON 055 415 91 91
GLARUS 055 645 35 35
WETZIKON 044 931 40 80
WWW.WORKMANAGEMENT.CH


workmanagement
Jobs und mehr.

Protokoll der Generalversammlung

Die 46. ordentliche Generalversammlung des Fussballclubs Freienbach fand am Freitag, 20. August 2010, im Hotel Sternen in Pfäffikon statt. Die Eckdaten dieser Versammlung können im nachfolgenden Protokoll nachgelesen werden um für die kommende Generalversammlung vom Freitag, 9. September 2011, vorbereitet zu sein.



Von Gaby Meile, Aktuarin

1. Begrüssung

Um 19.45 Uhr eröffnet Beat Abegg die 46. ordentliche Generalversammlung des FC Freienbach und heisst die 140 anwesenden Mitglieder herzlich willkommen. Speziell begrüsst er

- Toni Ebner, Ehrenpräsident
- die Ehrenmitglieder
- Franz Kobler, langjähriger Delegierter des FCF im FVRZ
- alle Neumitglieder

Die meisten der verhinderten Mitglieder haben sich ordnungsgemäss bei der Vereinsleitung entschuldigt.

Vom Vorstand musste sich René Baumann (Verkehrsunfall) entschuldigen. Das Trainerduo der 1. Mannschaft, Schyrr/Huber, ist ebenfalls verhindert, genau sowie Revisor Daniel Harder.

Merklich vermisst wird an diesem Abend Oskar Bachmann, der am 8. Januar 2010, im Alter von 47 Jahren völlig unerwartet an einem Herzversagen verstorben ist.

Präsident Beat Abegg würdigt das langjährige und grosse Engagement Oskars für den FC Freienbach. Er hinterlasse eine grosse Lücke, welche es nun nach und nach wieder zu schliessen gelte. Dabei sei der Vereinsleitung das Weiterführen der fcfnews ein besonderes Anliegen. Die Vereinszeitung sei von Oskar mit grosser Hingabe gepflegt worden. Mit Andreas Baumann habe man glücklicherweise kurzfristig einen Nachfolger gefunden, der sich bereit erklärt habe, die Aufgaben rund um die fcfnews ab sofort zu übernehmen. Ein

herzliches Dankeschön an Andreas Baumann!

Ebenfalls erwähnt Beat Abegg den Hinschied von Peter Grob, welcher dem FCF über viele Jahre hinweg als Zuschauer verbunden gewesen sei.

Der Präsident teilt mit, dass im Anschluss an die Versammlung ein Nachtessen serviert werde, offeriert vom Verein. Für die Getränke müssten die Anwesenden jedoch selber aufkommen.

2. Wahl der Stimmzähler

Vorgeschlagen und gewählt werden: Andrea Keller, Thomas Raimann, Stefan Lienert, Bruno Baumann

3. Traktandenliste

Es sind keine schriftlichen Anträge auf



Diesen Damen und Herren wurde an der Generalversammlung 2010 für ihren Einsatz zu Gunsten des FCF herzlich gedankt.

Bilder Andreas Baumann

Abänderung oder Ergänzung der Traktandenliste eingegangen.

4. Protokoll GV 2009

Das Protokoll der letzten Generalversammlung wurde in den fcfnews veröffentlicht und wird deshalb an der heutigen Versammlung nicht mehr verlesen.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und mit Applaus verdankt.

5. Jahresberichte

Die eigens verfassten Jahresberichte des

- Präsidenten
- Leiters Aktive
- Verantwortlichen für die Turnierkommission
- Juniorenobmanns
- Leiters Senioren / Veteranen / Damen / Schiedsrichter

werden, mit Ausnahme von René Baumann, vom jeweiligen Ressortinhaber vorgetragen. René's Berichte werden von Heinrich Braschler verlesen. Die Jahresberichte werden auch in den fcfnews nachzulesen sein, weshalb der Präsident auf einen sportlichen Rückblick verzichtet.

6. Kassa- und Revisionsbericht

Peter Roos präsentiert die Jahresrechnung für das Vereinsjahr 2009/2010. Diese schliesst mit einem Verlust von Fr. 22500.- ab.

Die Hauptgründe für diese negative Entwicklung sind vor allem um Fr. 54000.- oder über 10% tiefere Einnahmen (total Fr. 495500.-) sowie leicht erhöhte Ausgaben von Fr. 10000.- (total Fr. 518000.-). Die höheren Einnahmen des Vorjahres sind hauptsächlich auf das damals erhaltene Legat von Fr. 50000.- zurückzuführen.

Zu den wichtigsten Einnahmequellen des FC Freienbach zählten Rita's Kiosk, die Beiträge der Donatoren, Sponsoren, Gönner, Supporter, Aktiv- und Passivmitglieder sowie der Sponsorenlauf.

Ein spezieller Dank geht an die Trainer/Coachs, Funktionäre, das Kassa-



Fredi Höfliger (links) und Urs Füglist wurde von Gaby Meile der Mannschaftspokal überreicht.

team, das Grillteam und alle Helfer, die den FC Freienbach (zum Teil) unentgeltlich unterstützen.

Die Rechnungsrevisoren James O. Schnider und Daniel Harder bestätigen in ihrem Revisionsbericht die vorschriftsgemässe Prüfung der Jahresrechnung. Schnider teilt der Versammlung mit, die Rechnung sei korrekt und vorbildlich, gemäss den kaufmännischen Richtlinien, geführt worden. Im Namen der Versammlung bedankt er sich bei Kassier Peter Roos für dessen geleistete und geschätzte Arbeit und stellt den Anwesenden den Antrag, die Rechnung gutzuheissen.

Die Rechnung wird einstimmig und unter grossem Applaus gutgeheissen.

7. Mutationen

Per 30. Juni 2010 zählt der FC Freienbach 514 Mitglieder, was gegenüber dem Vorjahr einer Zunahme von 6 Mitgliedern entspricht.

8. Wahlen

Vorstandsmitglieder:

- Vizepräsident Heiner Braschler wird

für 2 weitere Jahre durch Applaus bestätigt.

- Kassier Peter Roos wird ebenfalls für 2 weitere Jahre unter Applaus wiedergewählt, genauso wie

- Juniorenobmann Erwin Keller
- Werner Lambrigger hat als Leiter Senioren/Veteranen/Schiedsrichter demissioniert, da er in den Vorstand des FVRZ gewählt worden ist.

In der kurzen Zeit bis zur GV konnte kein(e) Nachfolger(in) gefunden werden.

- Leiter Aktive, René Baumann und Gaby Meile, Aktuarin sind noch für 1 Jahr gewählt.
- Die Rechnungsprüfer James O. Schnider und Daniel Harder werden für 2 weitere Jahre wiedergewählt.

9. Jahresbeiträge

Im Wissen um das negative Jahresergebnis und den Umstand, dass die laufenden Kosten des FC Freienbach sicher nicht sinken werden (Verein im momentanen Umfang), stellt der Vorstand den Antrag, die Jahresbeiträge für Vereinsmitglieder des FC Freienbach

Gönner des FC Freienbach

AVINA STIFTUNG

AVINA Stiftung, Hurden

um Fr. 100.- je festgelegte Kategorie zu erhöhen.

Der Präsident gibt das Wort frei:

Die Juniorentrainer Daniel von Allmen und Bruno Keller stellen den Abänderungsantrag, die Beiträge der F-Junioren nur um CHF 50.- anzuheben, da diese nur 1 Training/Woche abhalten.

Die GV stimmt diesem Abänderungsantrag zu.

Da es keine weitere Diskussion und/oder Abänderungsanträge zu den übrigen Kategorien gibt, stimmt die GV über folgenden Gesamtantrag ab: Erhöhung der Jahresbeiträge der Kategorien Aktive, JuniorInnen A-E um Fr. 100.-, JuniorInnen F um Fr. 50.-.

Die Mehrheit der Stimmenden lehnt den Antrag ab (Ja: 49/Nein 63).

Somit werden alle Jahresbeiträge auf gleicher Höhe belassen, d.h.

- Aktive (inkl. Damen und

Senioren/Veteranen)	Fr. 250.-
- JuniorInnen A, B, C, D	Fr. 200.-
- JuniorInnen E	Fr. 180.-
- JuniorInnen F	Fr. 150.-

10. Ehrungen

Der Mannschaftspokal geht an die Ca-Junioren. Mit dem Erreichen des Cup-Halbfinals haben sie eine ausserordentlich gute Leistung erbracht, auch indem sie stärker taxierte Gegner bezwingen konnten. Die Mannschaft durfte das (schliesslich verlorene) Halbfinale gegen den FC Dietikon auf dem «1-Platz» der Sportanlage Chrummen vor einer begeisterten Zuschauerkulisse austragen. Anteil am Erfolg haben natürlich auch die beiden Trainer Urs Füglistter und Fredi Höfliger sowie die Eltern, welche ihre Jungs so toll unterstützt haben. Herzliche Gratulation! Die Wahl für den Einzelpokal ist dieses Jahr auf Stefanie Bruhin gefallen. Steffi ist schon viele Jahre Aktivmitglied des FC Freienbach und hat die diversen Juniorinnenkategorien durchlaufen. Ausserdem ist sie aber auch noch eine äusserst fleissige «Sponsorengeld-Sammlerin» und leistet regelmässig Einsätze als Kassafräule, was die

Vereinsleitung sehr zu schätzen weiss. - Vielen Dank, Steffi; weiter so!

Für ihre wertvolle Vereinsarbeit gelobt und mit einem Blumenstrauss, bzw. einem Gutschein beschenkt werden:

Heini Braschler (10 Jahre Vorstandstätigkeit), René Föllmi (über 30 Jahre im Verein; zuerst als Spieler, später zusätzlich als Trainer), Ruedi Tschanz (20 Jahre Fussballschule). Die Jubilare werden nachträglich noch durch den Verband FVRZ geehrt.

Lukas Ruh (Supercup), Andreas Baumann (fcfnews, diverse Berichte), Bruno Fuchslin (Matchberichte), Bruno Baumann (OK Turniere), Herbert Schuler (Bandenwerbung), Walter Christen (J&S-Verantwortlicher), Thomas Raimann (Organisation/Leitung Juniorenlager), Rita Jacoviello (Kiosk), Ruth Meier (Plakate aufhängen), Kurt Schärer (Platz-Zeichner), Bruno Steiner (Spea-



Für ihren Einsatz für den Verein durfte Stefanie Bruhin (vorne) den Einzelpokal entgegen nehmen.

ker), Dani Harder/James O. Schnider (Revisoren), Peter Gassmann/Charly von Euw/Norbert Feusi (Platzwarte), Werner Lambrigger (Demission als Vorstandsmitglied), Roger Müller (Trainer-Rücktritt), Susanne Stöcklin (Rücktritt als TK Juniorinnen)

11. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

12. Diverses

Auf Grund des von der GV abgelehnten Antrags über die Erhöhung der Jahresbeiträge meldet sich Bruno Baumann zu Wort. Er sei zwar kein Aktivmitglied, aber er frage sich, ob es gewissen Mitgliedern bewusst sei, was es alles brauche, um einen solchen Verein zu führen und am Leben zu erhalten und wovon sie, als Mitglieder, alle profitierten. Die meisten Spieler hätten 2 Trainings pro Woche, hinzu kämen die Meisterschaftsspiele und/oder Turniere, welche von (meistens) 2 Trainern betreut würden. Zwar erhielten die Trainer und Co-Trainer lediglich eine Spesenentschädigung, doch müsse auch diese berappt werden. Auch um die Tenues und das ganze Trainingsmaterial müsse sich wohl kaum jemand kümmern. Mit der vorgeschlagenen Erhöhung um Fr. 100.- wäre dies das einzelne Mitglied, je nach Kategorie, auf ca. Fr. 25.- bis 30.-/Monat zu stehen gekommen. Es sei nun zwar entschieden worden, die Jahresbeiträge nicht zu erhöhen. Trotzdem bitte er alle, die gegen den Antrag gestimmt hätten, sich zu fragen, bei welchem Sportverein/Hobby man für diesen eher bescheidenen Betrag so viel geboten bekäme.

Präsident Beat Abegg erkundigt sich bei der GV nach eventuell weiteren Anliegen, was jedoch nicht der Fall ist.

Er bedankt sich zum Schluss bei allen Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit und geschätzte Unterstützung. Er hoffe, auch weiterhin darauf zählen zu dürfen und erklärt die Generalversammlung 2010 um 21.15 Uhr für geschlossen.

Sponsor des FC Freienbach



Gebr. P.+I. Reichmuth AG - Bauunternehmung
Freienbach - Wollerau

Blick über den «Spielfeldrand»

Musik bestimmt einen grossen Teil seiner Freizeit. Dabei entlockt Julius Nötzli aber nicht einem der üblichen Instrumente wie Trompete, Klarinette, Klavier oder Gitarre unterhaltsame Klänge. Nein, der 47jährige Pfäffiker ist ein Virtuose im Chlefelä. Mit den Holzstücken sorgt er jeweils bei diversen Auftritten im In- und Ausland für Furore.

Von Andreas Baumann

Musik bestimmt deine Freizeit. Wie kam es dazu?

Einen grossen Teil meiner Freizeit bestimmt die Musik erst seit Geni Good, der Bandleader der Glarner Oberkrainer, auf mich aufmerksam wurde.

Warst du vorher nicht als «Musiker» unterwegs?

Doch, aber nicht so regelmässig. Ich unterhielt an verschiedenen familiären Anlässen mit meinem Chlefelä die Leute.

Wie kamst du zum Chlefelä spielen?

Ich habe mir vier entsprechende Hölzer besorgt und begann zu üben.

Hast du schon als Kind Musik gemacht?

Eigentlich nicht. Erst im Alter von 15

Jahren habe ich begonnen Musik zu machen.

Du hast also erst mit 15 Jahren begonnen ein Instrument zu spielen?

Das ist so. Vorher hat es mich nicht interessiert selber Musik machen zu können. Zuhören hat mir völlig gereicht.

Spielst du neben den Chlefelä noch andere Instrumente?

Ja. Neben den Chlefelä entlocke ich noch regelmässig dem Schlagzeug möglichst harmonische Rhythmen.

Kommen wir zurück zum Chlefelä, was fasziniert dich an diesem Instrument?

Für mich besteht die Faszination darin, dass mit vier kleinen Hölzern eine solcher Rhythmus erzeugt werden kann der die Leute begeistert.

Aus welchen Holz bestehen eigentlich die Chlefelä?

Aus Hartholz wie zum Beispiel Esche oder Chriesibaum

Was macht einen guten Chlefeläspieler aus?

Um mit Chlefelä den richtigen Klang zu erzielen braucht es ein ausgeprägtes Rhythmusgefühl.

Ist das Instrument schwer zu erlernen?

Es ist mit den Chlefelä wie bei einem anderen Instrument – Übung macht den Meister. Wer sich die Zeit für das Üben nimmt kann es erlernen.

Erlernst man das Chlefelä für sich allein oder gibt es Musiklehrer bei denen man in den Unterricht gehen kann?

So viel ich weiss, gibt es keine Musiklehrer die das Chlefelä spielen unterrichten. Ich habe aber bereits einige Anfragen erhalten ob ich Unterricht erteile würde. Ich selber habe mir das Chlefelä spielen in Eigenregie beigebracht.

Wirst du Chlefeläunterricht erteilen?

Ja, ich möchte in absehbarer Zeit eine Chlefeläschule gründen und zwar nicht für das Innerschwyzer Ordonanzchlefelä sondern für die Art wie ich es ausübe.

Was ist das Ordonanzchlefelä?

Bei dieser Art von Chlefelä muss ein genau vorgegebener Rhythmus gespielt werden. Ähnlich wie der Fahnenmarsch im Militär.

Wie oft übst du?

Wenn man das Chlefelä spielen einmal



Die Holzart der Chlefelä ist für den Ton ebenfalls massgebend.

beherrscht, muss man nicht mehr so viel Zeit ins Üben investieren. Der Rhythmus liegt einem dann ja sozusagen im Blut. Vor den Auftritten trainiere ich aber die Ausdauer. Denn das Chlefelä geht richtig in die Arme. Wenn während eines Auftrittes die Armmuskulatur dem geforderten nicht standhält, ist man regelrecht aufgeschmissen.

Du bist Mitglied bei den Glarner Oberkrainern. Ist dieser Musikstil besonders fürs Chlefele geeignet?

Bis anhin war es eigentlich nur in der Ländlermusik bekannt. Aber die Oberkrainermusik hat so einen genialen Drive, da kann ich mit gezielten Chlefel-Einsätzen eine gute Abwechslung einbringen.

Kommen Musikstilrichtungen wie Rock und Pop oder Hip-Hop nicht in Frage?

Modernere Stilrichtungen kommen durchaus in Frage. Wenn das Tempo und der Rhythmus einer Melodie stimmen, kann man jede Musikrichtung mit den Chlefel begleiten.

Wie bist du überhaupt zu den Glarner Oberkrainern gekommen?

Ich habe bei einem Anlass in den Flumserbergen den Bandleader Geni Good kennen gelernt. Er war von meinen Chlefelidarbietungen derart begeistert, dass ich ein Mitglied seiner Band werden konnte.

Bist du immer mit der Band unterwegs oder trittst du auch auf?

Neuzig Prozent meiner Auftritte bestreite ich mit den Glarner Oberkrainern. Daneben habe ich diverse Einsätze an familiären Anlässen wie Hochzeiten und Geburtstagsfeiern.

Welches waren die Höhepunkte in der «Chlefel-Karriere»?

Der Grand Prix der Volksmusik im Schweizer Fernsehen. Da erreichten wir mit «Chlefel-Stimmig» ein Instrumentalstück, den dritten Platz. Dies berechtigte uns, am Finale in München dabei zu sein. Dort reichte es zwar nicht zum Sieg gegen die Vertreter aus Deutschland, Österreich und dem Südtirol. Wir waren aber die besten Schweizer Vertreter und erreichten den neunten Rang.

Eine letzte Frage. Lässt sich das Chlefelä und der Fussball miteinander vergleichen?

Eigentlich schon. Beim Fussball werden Füsse und Beinen beansprucht. Beim Chlefelä in erster Linie die Arme. Genug Kondition ist aber auf jeden Fall bei beidem nötig.

Vielen Dank für das Gespräch und alles Gute für die Zukunft.



Julius Nötzli bei einem seiner zahlreichen Auftritte.

Bilder zvg

Zur Person	
Name:	Julius Nötzli
Geburtsdatum:	19. Oktober 1964
Wohnort:	Pfäffikon
Zivilstand:	verheiratet / 3 Kinder
Beruf:	Automechaniker / Autoverkäufer
Hobbys:	Musik, Natur, Wandern
Lieblingessen:	Rahmschnitzel
Lieblingsgetränk:	Bier, Wein, Appenzeller...
Lieblingsmusik:	eigentlich alle Stilrichtungen
Stärken:	Überzeugungskraft, Durchsetzungsvermögen
Schwächen:	Ungeduld

Die Vereinsorganisation des FCF

Der Vorstand

Präsident Beat Abegg 079 689 22 72
beat.abegg@freienbach.ch

Vizepräsident Heini Braschler 079 216 64 10
heinrich.braschler@cablex.ch

Aktuarin Gaby Meile 079 359 78 54
g.r.meile@bluewin.ch

Kassier Peter Roos 079 279 71 62
p.roos@fundus.ch

Leiter Junioren Erwin Keller 079 209 73 54
erwin.keller@tenic.ch

Leiter Aktive René Baumann 079 469 79 18
baumannr@bluewin.ch

Leiter Veteranen/Senioren
Vakant

Die Funktionäre

Sekretariat/Spielbetrieb

Gaby Meile 079 351 86 96
sekretariat@fc-freienbach.ch
Susanne Stöcklin 079 600 71 42
info@fc-freienbach.ch

Tech. Kommission Breitenfussball

11er Urs Zeder 079 751 07 60
urs.zeder@ezv.admin.ch

Tech. Kommission Kinderfussball

9er Ernst Philipp 079 518 18 81
zisivryzas@hotmail.ch

Tech. Kommission Mädchen-Fussball

Dominic Keller 076 533 01 15
kellerd@gmx.net

Jugend und Sport-Coach

Jun."innen Jacqueline Gasparoli 079 760 91 10
Jun. D-A Maurizio Giorno 076 431 04 06

Fussballschule

Ruedi Tschanz 044 784 80 88

fcb-news Redaktion

Andreas Baumann
044 785 01 52 / (G) 044 787 03 62
tramm7@bluewin.ch

Berichterstattung Presse

Willy Jaus willi.jaus@hispeed.ch
Füchslin Bruno bfoxli@bluewin.ch

Clubhauswirtin

Rita Jacoviello 079 457 78 29
ritas.kiosk@bluewin.ch

Platzspeaker

Bruno Steiner 055 410 27 13

Platzwart Gemeinde

Peter Gassmann 079 629 54 30
Charly von Euw 079 378 00 01
sportanlage@freienbach.ch

Materialwart

Urs Stöcklin 079 358 97 87
ustoe@bluewin.ch

Rechnungsprüfer

Oskar Schnider 055 410 21 37
Daniel Harder 055 442 25 17

Ehrenpräsidenten

Werner Duss 055 410 67 22
Toni Ebner 055 420 42 73

Bandenwerbung

Herbert Schuler 079 773 94 83
herbie.schuler@bluewin.ch

Schiedsrichter

Enrico Jacoviello 079 472 74 48
Antonio Rossi 044 786 16 48
Giuseppe Ivaldi 044 784 66 15
Levent Büyükkök 077 211 92 28

Die Aktiv-Mannschaften

1. Mannschaft (2. Liga Interregional)

Trainer: Jakob Turgut 076 331 18 78
Co-Trainer: René Baumann 079 469 79 18
Masseur: Reto Isler 078 843 13 88

2. Mannschaft (3. Liga)

Trainer: John Puzzo 076 394 29 06
Co-Trainer: Martin Isler 079 634 21 15

3. Mannschaft (5. Liga)

Trainer: Helmi Ademaj 079 424 90 82
Co-Trainer: Jose Varcasia 079 525 71 45

Frauen (3. Liga)

Trainer: Toni Korner 079 275 51 30

Veteranen

Trainer René Haltinner 079 560 68 46

Die Trainer

Junioren A

Trainer Sandro Schober 079 382 45 35
Sandro Mächler 078 824 18 80

Junioren Ba

Trainer: Bruno Bechter 079 693 95 17
Leroy Cormey 079 640 47 78

Junioren Bb

Trainer: Carmelo Vecchio 079 793 54 43
Giovani Vecchio 079 418 59 92

Büro (Klubhaus)

055 415 51 21

Kiosk (Klubhaus)

055 415 51 22

Fax

055 415 51 29

Tonband

079 312 38 54

www.fc-freienbach.ch

Junioren Ca

Trainer: Urs Füglistner 044 785 07 11
Fredri Höfliger 079 313 38 03

Junioren Cb

Trainer: Andreas Mächler 079 740 73 29
Kurt Bucher 079 620 70 76

Junioren Da

Trainer: André Föllmi 079 691 78 34

Junioren Db

Trainer: Emil Duft 079 391 06 22

Junioren Dc

Trainer: Lukas Ruh 079 621 81 96
Jeremy Höfliger 079 686 02 54

Junioren Ea

Trainer: Erich Mächler 079 691 45 58
Novica Djordjevic 076 502 06 09

Junioren Eb

Trainer: René Joggi 044 784 42 84

Junioren Ec

Trainer: Andi Holdener 079 697 15 72

Junioren Fa

Trainer: Ueli Portmann 079 680 14 06
Dominik Portmann 079 911 45 57

Junioren Fb

Trainer: Bruno Keller 079 389 84 40
Michel Keller 079 477 17 98

Junioren Fc

Trainer: Gian Luca Lo Presti 079 382 09 24

Junioren Fd

Trainer: Daniel Jungo 055 410 73 68

Juniorinnen B

Trainer: Rolf Häberli 079 476 64 75

Juniorinnen C

Trainer: Erich Dobler 079 686 25 13

Juniorinnen E

Trainerin: Silvia Bruhin 079 422 21 98
Steffi Bruhin 079 936 32 07

Fördertraining

Trainer: Bruno Bechter 079 693 95 17
Leroy Cormey 079 640 47 78

Goalietrainer E-A

Trainer: Daniel Mattioli 076 318 08 18

Springer

Zlatko Peric 079 714 51 90

REICHMUTH
BAUUNTERNEHMUNG AG
WIR BAUEN FÜR SIE - RAUM UND ZUKUNFT
FREIBACH WOLLERAU 055 415 52 00

150 Jahre



Höfner Volksblatt March-Anzeiger

Theiler Druck AG

Höfner Volksblatt

Verenstr. 2, Postfach, 8832 Wollerau
Tel. 044 787 03 03, Fax 044 787 03 10
www.hoefner.ch
E-Mail: redaktion@hoefner.ch

March-Anzeiger

Alpenblickstr. 26, 8853 Lachen
Tel. 055 451 08 88, Fax 055 451 08 89
www.marchanzeiger.ch
E-Mail: redaktion@marchanzeiger.ch

Theiler Druck AG Verenstr. 2, 8832 Wollerau, Tel. 044 787 03 00, E-Mail: info@theilerdruck.ch

Center for Minimally
Invasive Surgery

etzelclinic



In professioneller, moderner Atmosphäre werden ihre chirurgischen Probleme kompetent beurteilt und behandelt.

Dr. med. Jan Leuzinger | Chirurgie FMH

Dr. med. Michael Borsky | Chirurgie FMH

Dr. med. Alexandro Pellegrino | Chirurgie FMH

Dr. med. Thorsten Carstensen | Chirurgie FMH

Dr. med. Mishal Brugger | Plast. Chirurgie SBCP

etzelclinic | Churerstrasse 43 | 8808 Pfäffikon | Tel. 055 415 80 20
Fax 055 415 80 29 | E-Mail: info@etzelclinic.ch | www.etzelclinic.ch